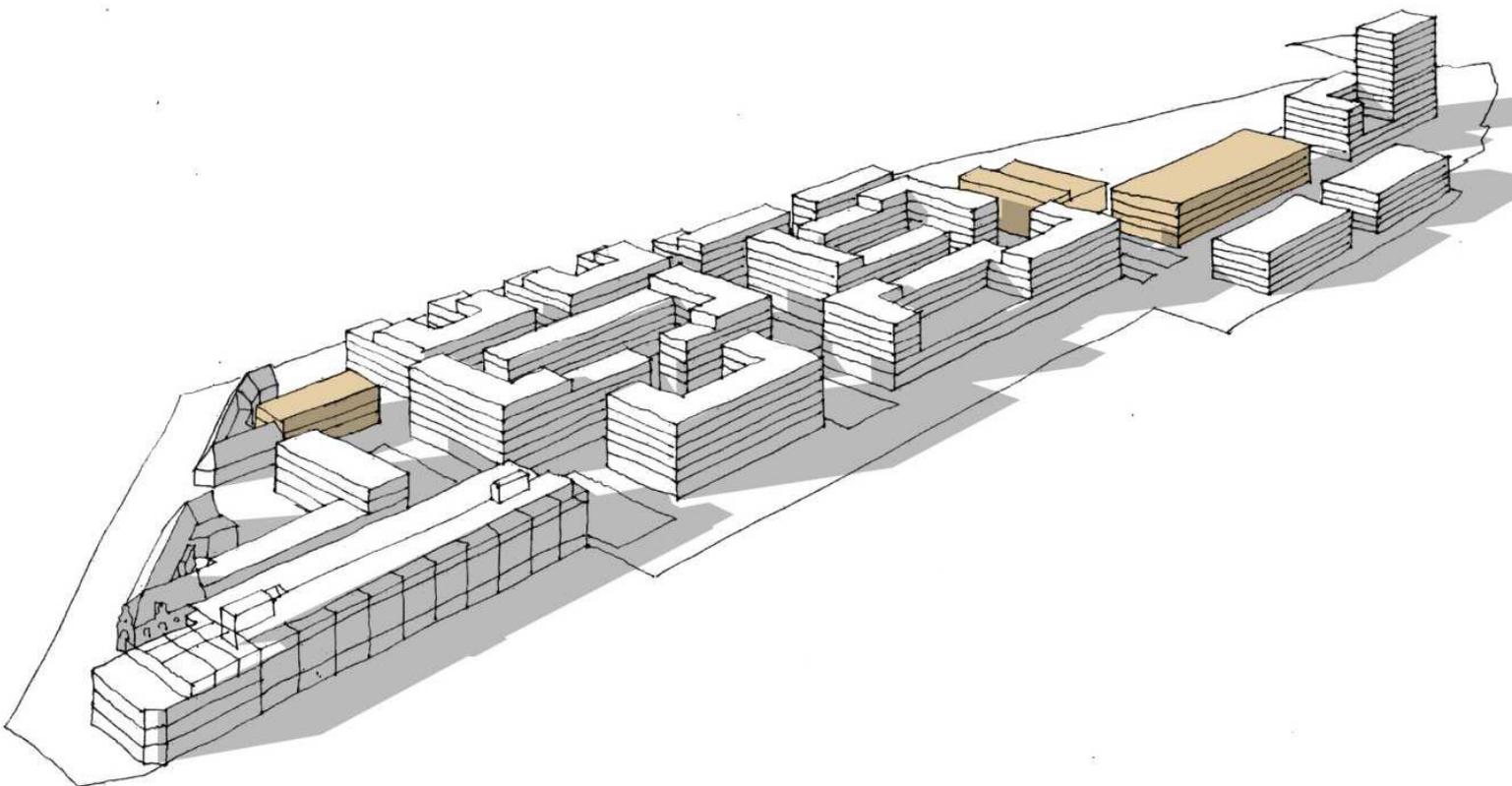


Bebauungsplan Nr. 323.2

„Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe“

Verkehrstechnische Erschließung



Impressum

Herausgeber:

RKW Architektur +

Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH

Grimmaische Straße 13-15

04109 Leipzig

Redaktion, Satz und Gestaltung:

seecon Ingenieure GmbH, Spinnereistraße 7, Halle 14, 04179 Leipzig

Stand bzw. Redaktionsschluss:

18.05.2018

Bildnachweis Titelseite:

RKW Architektur +

Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Alle geschlechtsspezifischen Bezeichnungen, die in männlicher oder weiblicher Form benutzt wurden, gelten für beide Geschlechter gleichermaßen ohne jegliche Wertung oder Diskriminierungsabsicht.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
1 Veranlassung und Aufgabenstellung	4
1.1 Veranlassung.....	4
1.2 Gegenstand der Planung	4
2 Bestehende Verhältnisse	4
2.1 Vorhabengebiet	4
2.2 Vorhandene Infrastruktur	5
2.3 Vorhandener Leitungsbestand.....	6
2.4 Baugrundtechnische Untersuchungen	6
3 Planerische Gestaltung.....	7
3.1 Zielstellung	7
3.2 Vorgaben/Vorstellungen	8
3.3 Linienführung.....	9
3.4 Querschnittsgestaltung	11
3.5 Befestigungsaufbau	15
3.6 Straßenentwässerung.....	21
3.7 Straßenbeleuchtung	21
3.8 Grünflächengestaltung.....	22
3.9 Schleppkurvennachweis	22
4 Kosten	22
Anlagen	25
Quellenverzeichnis	26
Tabellenverzeichnis.....	27

1 Veranlassung und Aufgabenstellung

1.1 Veranlassung

Die Leipzig 1 GmbH plant als Vorhabensträger die Bebauung sowie verkehrs- und medientechnische Erschließung des ehemaligen Bahngeländes auf der Westseite des Hauptbahnhofes Leipzig.

Die vorliegende Planung bildet die Grundlage für die im Bebauungsplan Nr. 323.2 „Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe“ ausgewiesenen Straßenflächen.

1.2 Gegenstand der Planung

Mit der geplanten Bebauung des Quartieres soll in der Stadt Leipzig erstmals das urbane Gebiet als Baugebietstyp umgesetzt werden. Es wird eine Mischnutzung mit Wohn- und Gewerbeeinheiten, reine Gewerbeeinheiten (Gewerbegebiet) sowie einem Schulstandort (Sondergebiet) und einem Kindergarten angestrebt. Die Bestandsgebäude in der oberen Kurt-Schumacher-Straße bleiben erhalten, ebenso das bestehende Parkhaus „Promenaden Parkhaus – Leipzig-West“.

Die verkehrstechnische Erschließung des Plangebietes erfolgt über die Planstraßen A bis D, wobei die Planstraßen A, C und D für den Kfz-Verkehr und der Planweg B und der Partheradweg ausschließlich für den Fuß- und Radverkehr zur Verfügung stehen. Die Planung des Partheradweges ist nicht Bestandteil der vorliegenden Planung.

Die Anbindung des Plangebietes erfolgt über den bestehenden Knoten Kurt-Schumacher-Straße/Preußenseite und den geplanten Knoten Berliner Straße/Roscherstraße.

2 Bestehende Verhältnisse

2.1 Vorhabengebiet

Das Planungsgebiet befindet sich in der Stadt Leipzig im Stadtteil Zentrum-Ost. Es wird nordwestlich von der Parthe und Berliner Straße, östlich durch die Gleisanlagen der Deutschen Bahn, südlich durch den Hauptbahnhof und das Parkhaus „Promenaden Parkhaus – Leipzig West“ und westlich durch die Kurt-Schumacher-Straße begrenzt.

Das ehemalige Bahngelände ist geprägt durch diverse Hallen und Schuppen. Nordöstlich und nordwestlich des Parkhauses West können Fahrzeuge auf zwei gebührenpflichtigen Parkplätzen abgestellt werden.

In der Kurt-Schumacher-Straße und an der Berliner Straße befinden sich historische, denkmalgeschützte Toranlagen.

2.2 Vorhandene Infrastruktur

Das ehemalige Bahngelände ist ausschließlich über den Knoten Kurt-Schumacher-Straße/Preußenseite erschlossen.

Über die Straße „Preußenseite“ kann das Parkhaus West und der nordöstlich des Parkhauses gelegene Parkplatz erreicht werden. Bis zur Zufahrt zum Parkhaus hat die Fahrbahn eine Breite von ca. 7,95 m. Die Entwässerung der Straße erfolgt mit beidseitig angeordneten Straßenabläufen. Einseitig schließt ein Gehweg mit einer Breite von ca. 2,50 m an. Entlang des Bahnhofgebäudes befindet sich ein ca. 2,50 m breiter Gehweg. Im weiteren Verlauf dient die Preußenseite zur Anbindung der DB Warenlogistik. Sie endet am Bahnrettungsplatz im Nordosten des Plangebietes. Auf diesem Abschnitt variiert die Fahrbahn in Breite und Befestigungsart. Anfangs erfolgt die Entwässerung in beidseitig angeordnete Straßenabläufe, im weiteren Verlauf gibt es keine geordnete Entwässerung. Der Bahnrettungsplatz ist für Einsatzfahrzeuge über die Berliner Straße erreichbar.

Nordwestlich des Parkhauses befindet sich ein weiterer öffentlicher Parkplatz. Dieser ist über den Vorplatz an der Zufahrt in der Kurve Kurt-Schumacher-Straße/Preußenseite erreichbar. Auf diesem Vorplatz befindet sich zudem die teilAuto Station „Leipzig Hauptbahnhof“ und auch hier werden öffentliche Stellplätze angeboten.

Die Kurt-Schumacher-Straße wird ab der Toranlage zum Abstellen von Fahrzeugen durch Mitarbeiter der Deutschen Bahn genutzt. Die Breite der Fahrbahn variiert zwischen 13,85 m bis 14,00 m. Die Entwässerung der Straße erfolgt mit beidseitig angeordneten Straßenabläufen. Teilweise sind Längsparkstellflächen markiert.

Parallel zur Preußenseite verlaufen entlang der vorhandenen Hallen Straßen (Breite ca. 16,50 m), welche über die Kurt-Schumacher-Straße erreicht werden können. Diese enden nordöstlich im Gebiet meist als unbefestigte Wege.

Die Preußenseite ist bis zum Parkhaus West mit Asphalt befestigt und befindet sich augenscheinlich in einem guten straßenbaulichen Zustand. Bis zum Bahnrettungsplatz ist die Fahrbahn mit Großpflaster befestigt, teilweise ist das Pflaster mit Asphalt überzogen. Die Fahrbahn ist uneben und weist Senkungen und Schlaglöcher auf. Der Gehweg am Bahnhofsgebäude ist mit Granitkrustenplatten und Mosaikpflaster befestigt. Der Gehweg

entlang des Parkhauses ist mit Betonplatten und Mosaikpflasterstreifen befestigt. Die öffentlichen Parkplätze sind unbefestigt. Die Befestigung der Kurt-Schumacher-Straße ab der Toranlage erfolgte mit Großpflaster. Die Straßen entlang der Hallen sind mit Pflaster oder Asphalt befestigt.

Die Kurt-Schumacher-Straße und die Preußenseite bis zur DB Warenlogistik sind mit Granitbordschwellen eingefasst.

2.3 Vorhandener Leitungsbestand

Im Rahmen der Planung wurden die Träger öffentlicher Belange einbezogen. Im Plangebiet befinden sich Kanäle, Leitungen und Kabel verschiedener Rechtsträger.

Folgende Anlagen befinden sich im Plangebiet (siehe Plan Nr. 1.4):

- Mischwasser- und Regenwasserkanal Leipziger Wasserwerke
- Trinkwasserleitung Leipziger Wasserwerke
- Gasanlagen Netz Leipzig
- Fernwärmeanlagen Netz Leipzig
- Stromanlagen Netz Leipzig
- Fernmeldeanlagen Netz Leipzig
- Telekommunikationskabelanlagen HLkomm/Kabel Deutschland/Telekom
- Kabelanlagen Leipziger Verkehrsbetriebe
- Mischwasser-, Schmutz-, Regenwasserkanäle und Druckleitungen Deutsche Bahn
- Kabelanlagen Deutsche Bahn

2.4 Baugrundtechnische Untersuchungen

Die baugrundtechnischen Untersuchungen wurden durch CDM Smith Consult GmbH durchgeführt (Stand: 30.06.2017).

Im Plangebiet wurden 37 Rammkernsondierungen (RKS), 6 schwere Rammsondierungen (DPH) und 5 Schürfe durchgeführt.

Der gesamte Geotechnische Bericht liegt der Unterlage 5 bei.

Folgende Empfehlungen und Hinweise zur geplanten Baumaßnahme wurden im geotechnischen Bericht getroffen und werden nun auszugsweise aufgezeigt:

- Nicht- bis schwachbindige Auffüllungen sind der Frostempfindlichkeitsklasse F1 bis F2, bindige Auffüllungen der Frostempfindlichkeitsklasse F3 zuzuordnen.
- Bei ausreichender Mächtigkeit $> 0,60$ m der nicht- bis schwachbindigen Auffüllung ist diese Bodenschicht als Planumshorizont voraussichtlich geeignet. Nach einer Nachverdichtung mittels Walze ist die erforderliche Grundtragfähigkeit auf dem Planum von $E_{v2} \geq 45\text{MPa}$ nachzuweisen.
- Die erforderliche Grundtragfähigkeit auf dem Planum von $E_{v2} \geq 45\text{MPa}$ ist innerhalb der weichen bis steifen bindigen Auffüllung nicht zu erreichen. Es sind Bodenverbesserungsmaßnahmen erforderlich.
- Der ungebundene Oberbau im Bereich Preußenseite Zufahrt Parkhaus West ist zur Wiederverwendung gut geeignet. In allen anderen befestigten Bereichen wird der ungebundene Oberbau als nicht frostsicher eingestuft und sollte im Straßenoberbau nicht wiederverwendet werden.
- Sande und Kiese der nicht- bis schwachbindigen Auffüllungen können zur Rückverfüllung wiederverwendet werden. Lokale Vorkommen von bindigen Beimengungen $> 15\%$ Feinkornanteil können zur Rückverfüllung in untergeordneten Bereichen wiederverwendet werden. Bauschutt oder mit starken Verunreinigungen durchzogene Schichten sind zur Wiederverwendung nicht geeignet und zu entsorgen.
- Die bindigen Auffüllungen sind zur Wiederverwendung aufgrund der Aufweichgefährdung bedingt geeignet.
- Für das Untersuchungsgebiet kann von einem mittleren Grundwasserstand von ca. 106,50 m NHN im Untersuchungsgebiet ausgegangen werden. Unabhängig vom Grundwasserstand kann es oberhalb bindiger Schichten zur Bildung von Schichtenwasser kommen.

3 Planerische Gestaltung

3.1 Zielstellung

Mit dem Bebauungsplan Nr. 323.2 „Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe“ soll erstmals in der Stadt Leipzig das urbane Gebiet als Baugebietstyp umgesetzt werden. Es wird eine Mischnutzung mit Wohn- und Gewerbeeinheiten (Band A bis C),

reine Gewerbeeinheiten (Gewerbegebiet Baufeld C4 und Band D) sowie einem Schulstandort (Sondergebiet Band C) und einem Kindergarten (Band A) angestrebt.

Die verkehrstechnische Erschließung des Plangebietes wird über die Planstraßen A bis D sowie den Planweg B und den Partheradweg sichergestellt. Die Planung des Partheradweges ist nicht Bestandteil der vorliegenden Planung.

Die Anbindung des Plangebietes an das umliegende Straßennetz erfolgt über den Knoten Kurt-Schumacher-Straße und den Knoten Berliner Straße/Roscherstraße.

Der Knoten Kurt-Schumacher-Straße bleibt im Bestand erhalten. Der Knoten Berliner Straße/Roscherstraße wird durch die Anbindung der Planstraße C zu einem vierarmigen Knotenpunkt ausgebaut.

Bestandteil der Gebietserschließung wird ein Brückenbauwerk über die Parthe. Die Planung und Realisierung des Brückenbauwerks ist nicht Bestandteil der Unterlage.

3.2 Vorgaben/Vorstellungen

Im Vorfeld wurden die Straßenquerschnitte mit dem VTA abgestimmt. Daher kann auf eine Variantenbetrachtung verzichtet werden.

Grundlage für den Knotenentwurf Berliner Straße/Roscherstraße war zum einen eine Vorplanung, welche durch das Ingenieurbüro Spiekermann Consulting Engineers im Jahr 2011 erstellt wurde und zum anderen die Verkehrstechnische Untersuchung (Stand 16.02.2018) des Ingenieurbüro brenner BERNHARD ingenieure GmbH.

Durch die LVB wurde eine Machbarkeitsstudie zur Lage der geplanten Haltestelle in der Berliner Straße erstellt.

Im Vorfeld wurden durch RKW Architektur+ Abstimmungen mit der Stadt Leipzig, dem Eisenbahnbundesamt, der Deutschen Bahn und der DB Warenlogistik getroffen. Folgende Beratungsprotokolle wurden seecon zur Verfügung gestellt:

- Protokoll Besprechung SPA: P-BEB 003, Besprechung vom 07.07.2016
- Protokoll Besprechung SPA: P-BEB 004, Besprechung vom 11.08.2016
- Protokoll Projektbesprechung: A-BEB 009, Besprechung vom 06.04.2017
- Protokoll Projektbesprechung: A-BEB 010, Besprechung vom 27.04.2017
- Protokoll Projektbesprechung: A-BEB 011, Besprechung vom 23.05.2017
- Protokoll Projektbesprechung: A-BEB 012, Besprechung vom 29.06.2017
- Protokoll Projektbesprechung: A-BEB 013, Besprechung vom 29.09.2017
- Protokoll Besprechung EBA: P-EBA 001, Besprechung vom 08.08.2017

- Protokoll Besprechung EBA: P-EBA 002, Besprechung vom 17.11.2017
- Protokoll Besprechung DB: P-BDB 002, Besprechung vom 10.03.2017
- Protokoll Besprechung DB: P-BDB 003, Besprechung vom 17.05.2017
- Protokoll Besprechung DB: P-BDB 004, Besprechung vom 07.06.2017
- Protokoll Besprechung DB: P-BDB 005, Besprechung vom 20.06.2017
- Protokoll Besprechung DB: P-BDB 006, Besprechung vom 04.07.2017
- Protokoll Besprechung Verkehr: P-VER 001, Besprechung vom 02.11.2016
- Aktennotiz/Kurzvermerk: DB Warenlogistik, vor Ort Termin vom 08.03.2017
- Aktennotiz/Kurzvermerk: BCL, Besprechung vom 24.05.2017

3.3 Linienführung

Das Plangebiet befindet sich im Stadtgebiet von Leipzig, womit die Planstraßen im Geltungsbereich der RASt – Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (Ausgabe 2006) liegen. Sie werden in die Straßenkategorie ES IV - Quartiersstraße eingeordnet. Die Planstraßen werden öffentlich gewidmet und gehen somit in die Straßenbaulast des Verkehrs- und Tiefbauamtes über.

Die Linienführung der Planstraßen ist dem Lageplan, Plan Nr. 1.2, zu entnehmen.

Planstraße A

Die Planstraße A beginnt an der Kurt-Schumacher-Straße/Preußenseite und führt entlang der Trasse der vorhandenen Straße entlang der vorhandenen Bebauung. Weiterhin dem Straßenverlauf der vorhandenen Fahrbahn mit einem Radius von $R= 10$ folgend, verläuft sie in einer Geraden zwischen den Bändern A und B. Über eine Rechtskurve mit dem Radius $R= 10$ verschwenkt die Planstraße A in Richtung Planstraße C. Die Anbindung erfolgt plangleich als Einmündung.

Die Ausbaulänge beträgt 542,50 m.

Planweg B

Der Planweg B beginnt an der Kurt-Schumacher-Straße und verläuft geradlinig zwischen den Bändern B und C. Er endet an der Planstraße A.

Die Ausbaulänge beträgt 360,63 m.

Planstraße C

Die Planstraße C beginnt ca. 10 m vor der Ausfahrt des Parkhauses. Mit der Einordnung der Linkskurve auf Höhe der Zu-/Ausfahrt zum Parkhaus mit dem Radius $R=100$ verlässt die Planstraße C die Trasse der vorhandenen Straße Preußenseite. Anschließend verläuft sie bis zur Linkskurve mit einem Radius von $R=60$ m in einer Geraden (entlang Band C). Bis zum Anschluss an die Berliner Straße verläuft sie wieder geradlinig. Die Querung der Parthe wird mit einem Brückenbauwerk realisiert (nicht Bestandteil der Planung). Die Anbindung an die Berliner Straße erfolgt plangleich. Der Knotenpunkt Berliner Straße/Roscherstraße wird um einen Arm erweitert.

Die Ausbaulänge beträgt 726,45 m.

Planstraße D

Die Planstraße D beginnt im Kurvenbereich der Planstraße A. Sie verläuft entlang der vorhandenen Mauer und endet nach dem vorhandenen Gebäude. Im Bereich der Planstraße A soll die Mauer zur Schaffung einer fußläufigen Verbindung von Kurt-Schumacher-Straße und Planstraße A geöffnet werden. Am Bauende von Planstraße D schließt der Partheradweg an.

Die Ausbaulänge beträgt 95,60 m.

Radweg

Der Radweg beginnt im Kurvenbereich der Planstraße C verläuft entlang der Bahntrasse der Deutschen Bahn und endet am Bahnrettungsplatz. Zukünftig ist eine Anbindung nördlich des Bahnrettungsplatzes als Teil eines Radwegenetzes geplant. Der Radweg erhält auch eine Anbindung an die Planstraße C im Bereich der Brücke. Über die Querungsstelle kann der Partheradweg erreicht werden.

Da mit der Anbindung der Planstraße C an die Berliner Straße die Löschwassereinspeisestelle der Feuerwehr entfällt, wird der neue Standort am Radweg vorgesehen.

Knoten Berliner Straße/Roscherstraße

Der Knotenpunkt Berliner Straße/Roscherstraße wird durch die Anbindung der Planstraße C von einer Einmündung in einen vierarmigen Knotenpunkt mit Lichtsignalanlage ausgebaut.

Die Straßenachsen bleiben im Bestand erhalten. Die Fahrspuren der Berliner Straße und Roscherstraße werden in Anlehnung an die Vorplanung des IB Spiekermann und entsprechend der Verkehrstechnischen Untersuchung des IB Brenner eingeordnet.

Die Ausbaulänge der Berliner Straße beträgt 155,32 m. Die Roscherstraße wird auf 125,54 m grundhaft ausgebaut.

3.4 Querschnittsgestaltung

Die Querschnittsgestaltung der Planstraßen, des Plan- und Radweges und des Knotens Berliner Straße/Roscherstraße ist den Straßenquerschnitten, Plan Nr. 1.3, zu entnehmen.

Planstraße A

Die Ausbaubreite der Planstraße A beträgt im Bereich der Kurt-Schumacher-Straße zwischen der bestehenden Bebauung und der vorhandenen Mauer ca. 16,05 m. Im weiteren Verlauf verringert sich die Ausbaubreite auf 13,00 m (einschließlich seitlichen Lichtraumprofil). Die Ausbaubreite unterteilt sich in die Fahrbahn mit einer Breite von 5,50 m (Begegnungsfall Lkw/Pkw) sowie Längsparkstellflächen/Grünflächen und beidseitige Gehwege.

Mit der Anbindung der Planstraße A an die Kurt-Schumacher-Straße/Preußenseite westlich des Parkhauses West erhält der Vorplatz mit der Neuaufteilung des Straßenraumes eine neue Nutzung. Die Fahrbahn wird mit Pollern vom Platz abgetrennt. Um die Pfeiler und das Tor der historischen Toranlage in der Kurt-Schumacher-Straße erhalten zu können, wird die Fahrbahn aufgeteilt und um den Mittelpfeiler mit einer Fahrbahnbreite von jeweils 3,30 m herumgeführt. Somit kann für die beidseitig anschließenden Gehwege vor den äußeren Pfeilern eine Mindestgehwegbreite gemäß RAST 06 – Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (Ausgabe 2006) von 1,50 m gewährleistet werden. Die an die Fahrbahn anschließenden Parkstellflächen zur Längsaufstellung haben eine Breite von 2,00 m und sind gemäß Mobilitätskonzept¹ als neuer Standort für eine Mobilitätsstation für car-sharing (12 Stellplätze) vorgesehen. Gemäß der RAST 06 kann bei markierten Längsparkstellflächen von einer Länge von 5,70 m je Stellplatz ausgegangen werden. Um den car-sharing-Nutzern das Einparken zu erleichtern, wurde die Länge eines Stellplatzes auf 6,00 m festgelegt.

Im weiteren Verlauf der Planstraße zwischen den Bändern A und B schließen einseitig Parkstellflächen zur Längsaufstellung (12 Stück) oder Grünflächen (2,00 m Breite) an die Fahrbahn an. In den Grünflächen werden Baumpflanzungen vorgesehen (Bestandteil Freiraumplanung, bgmr Landschaftsarchitekten GmbH). Gemäß RAST 06 kann bei unmarkierten Längsparkstellflächen von einer Länge von 5,20 m je Stellplatz ausgegangen werden. Die beidseitig angelegten Gehwege werden mit einer Breite von 2,75 m ausge-

¹ Mobilitätskonzept, RKW Architektur+, Stand: Februar 2018

bildet. Zufahrten zu Tiefgaragen oder zu Feuerwehraufstellflächen werden mit Schwalbenschwanz ausgebildet.

Der zwischen Band C verlaufende Straßenabschnitt erhält eine Ausbaubreite von 11,00 m (einschließlich seitlichem Lichtraumprofil). Beidseitig der 5,50 m breiten Fahrbahn schließt ein Gehweg mit einer Breite von 2,75 m an.

Um den Begegnungsverkehr Lkw/Pkw in der Kurve zum zwischen dem Band C verlaufenden Straßenabschnitt gewährleisten zu können, erfolgte im Kurvenbereich eine Fahrbahnverbreiterung gemäß RAS 06, Abschnitt 6.1.4.3, für das Bemessungsfahrzeug Lkw, 3-achsig:

- Fahrstreifenbreite= 2,75 m
- Deichselmaß $D= 6,78$ m
- Radius $R= 10$ m
- Richtungsänderungswinkel $\gamma_{vorh} = 39,870$ gon

$$i_{max} = R - \sqrt{(R^2 - D^2)} = 10 - \sqrt{10^2 - 6,78^2} = 2,65 \text{ m}$$

$$\gamma_{imax} = 2 * \frac{D}{R} * \frac{200}{\pi} = 2 * \frac{6,78}{10} * \frac{200}{\pi} = 86,326 \text{ gon} > \gamma_{vorh} = 39,870 \text{ gon}$$

$$i_{erf} = \sqrt[3]{\frac{\gamma_{vorh}}{\gamma_{imax}}} = \sqrt[3]{\frac{39,870}{86,326}} = 0,77 \text{ m}$$

Da $\gamma_{imax} > \gamma_{vorh}$, ist nicht die volle Fahrstreifenverbreiterung i_{max} anzusetzen. Die Fahrbahnverbreiterung erfolgt sowohl im Kurveninnen- als auch -außenbereich mit einer Fahrstreifenbreite von 3,52 m (vgl. Punkt 3.9).

Die Einfassung der Fahrbahn erfolgt mit Hochborden, Bordhöhe 12 cm. An Zufahrten und Querungsstellen werden die Borde auf 3 cm abgesenkt. Die Querneigung der Fahrbahn wird einseitig mit 2,5 % ausgebildet. Die Längsparkstellflächen und Gehwege erhalten ein einseitiges Quergefälle von 3,0 %.

Planweg B

Die Ausbaubreite des Planweges B beträgt, einschließlich seitlichem Lichtraumprofil, 6,50 m bzw. im Bereich des Parkhauses 9,50 m. Diese unterteilt sich in den Geh-/Radweg und Entwässerungsmulden bzw. einem Grünstreifen. Der Geh-/Radweg wird einschließlich des seitlichen Lichtraumprofils mit einer Breite von 4,00 m ausgebildet. Einseitig schließt abschnittsweise eine Entwässerungsmulde mit einer Breite von 2,50 m an. Die Grünfläche im Bereich des Parkhauses hat eine Breite von 3,00 m.

Die Einfassung des Geh-/Radweges erfolgt mit Tiefborden, Bordhöhe 0 cm. Die Querneigung wird einseitig mit 3 % ausgebildet.

Planstraße C

Die Ausbaubreite der Planstraße C beträgt, einschließlich seitlichem Lichtraumprofil, 18,50 m. Diese unterteilt sich in die Fahrbahn, Längsparkstellflächen und Gehwege. Die Fahrbahn wird mit einer Breite von 6,50 m für den Begegnungsfall Bus/Bus ausgebildet. Beidseitig schließen Parkstellflächen zur Längsaufstellung/Grünflächen (2,50 m Breite) und Gehwege mit einer Breite von 3,50 m an. Gemäß der RAS 06 kann bei unmarkierten Längsparkstellflächen von einer Länge von 5,20 m je Stellplatz ausgegangen werden. Bei einzelnen Stellplätzen wurde von einer Länge von 5,70 m je Stellplatz ausgegangen. Die Länge der ausgewiesenen Lieferzonen richtet sich nach der Lage der Stellflächen. Lieferzonen, welche sich zwischen Grünflächen befinden, wurden anhand des Flächenbedarfs für das Liefern und Laden gemäß RAS 06 für Lieferwagen und kleine Lkw bemessen. Die Länge der Zone beträgt 12,60 m (12,00 m Mindestflächenbedarf + 3,00 m² Aufstellfläche für gelieferte Waren). Lieferzonen, welche in großen Längsparkbuchten eingeordnet wurden, wurden mit 10,40 m als ein Vielfaches eines Pkw-Längsparkstellplatzes festgelegt. Vor der Schule sollen sechs Stellflächen als „kiss & go“-Flächen ausgewiesen werden. In den Grünflächen werden Baumpflanzungen vorgesehen (Lage der Bäume ist Bestandteil der Freiraumplanung, bgmr Landschaftsarchitekten GmbH). Zufahrten zu Tiefgaragen werden mit Schwalbenschwanz ausgebildet.

Im Bereich der Brücke entfallen die Längsparkstellflächen/Grünstreifen. Die Spuraufteilung des Knotenarms der Planstraße C erfolgte anhand der Vorplanung des IB Spiekermann und der Verkehrstechnischen Untersuchung des IB Brenner. Die Brückenplanung ist nicht Bestandteil dieser Unterlage. Werden Anpassungen am Brückenquerschnitt erforderlich, so werden diese in den folgenden Planungsphasen berücksichtigt.

Mit der Anbindung der Planstraße C an die Berliner Straße sind zwei Torpfeiler zu versetzen. Es ist geplant, diese, ähnlich der Brücke über die Parthe in der Rackwitzer Straße (B2/B6), in die Brücke als Entree zu integrieren.

Die Einfassung der Fahrbahn erfolgt mit Hochborden, Bordhöhe 12 cm. An Zufahrten und Querungsstellen werden die Borde auf 3 cm abgesenkt. Die Querneigung der Fahrbahn wird im Dachgefälle mit 2,5 % ausgebildet. Die Parkstellflächen und Gehwege erhalten ein einseitiges Quergefälle von 3,0 %.

Planstraße D

Die Ausbaubreite der Planstraße D wird durch die vorhandene Bebauung und die Mauer vorgegeben und beträgt ca. 16,00 m. Die Straße soll als Mischverkehrsfläche auch eine Aufenthaltsfunktion erhalten. Mittig ist eine „Fahrbahn“ (3,50 m Breite) für Radfahrer, Fußgänger (zum und vom Partheradweg) und Müllfahrzeuge vorgesehen. Diese wird durch die Anordnung von Grünflächen und Fahrradbügeln vorgegeben (Lage der Bäume ist Bestandteil der Freiraumplanung, bgmr Landschaftsarchitekten GmbH). Die Wege entlang der Mauer und der vorhandenen bzw. geplanten Bebauung erhalten eine Breite von

ca. 3,44 m bzw. ca. 3,53 m. Das Bauende der Planstraße D ist als Wendemöglichkeit für Müllfahrzeuge vorgesehen. Die Planstraße D wird mit Pollern von der Planstraße A abgetrennt.

Die Querneigung der Flächen wird mit 3,0 % ausgebildet.

Radweg

Der Radweg erhält einschließlich des seitlichen Lichtraumprofils eine Ausbaubreite von 5,50 m. Die Fahrbahn wird mit einer Breite von 5,00 m und einer einseitigen Querneigung von 2,5 % ausgebildet.

Im Kurvenbereich ist der neue Standort der Löschwassereinspeisung vorgesehen.

Knoten Berliner Straße/Roscherstraße

Die Ausbaubreite der Berliner Straße beträgt maximal 41,05 m. Diese unterteilt sich in die Haltestelle der LVB, die Fahrbahnen, Geh- und Radwege. Die Haltestelle wird mit einer Breite von 11,80 m ausgebildet und durch die Leipziger Verkehrsbetriebe geplant. Die Planung ist nicht Bestandteil dieser Unterlage. Die Fahrbahn in stadtauswärtiger Richtung ist in zwei Fahrstreifen mit einer Breite von jeweils 3,25 m unterteilt. Der sich anschließende Radweg wird im westlichen Knotenpunktarm in der Bestandsbreite von ca. 1,85 m beibehalten. Im östlichen Knotenpunktarm erhält der Radweg zunächst eine Breite von 2,75 m (2,00 m + 0,75 m Sicherheitstrennstreifen) bevor er sich wieder auf die Bestandsbreite von 2,00 m verzünkt. Die Breite des anschließenden Gehweges variiert zwischen der schmalsten Bestandsbreite von 1,75 m bis zur geplanten Ausbaubreite von 2,50 m. Im Anschlussbereich der Planstraße C wird den linksabbiegenden Radfahrern mit einer Aufstellfläche im Gehweg das indirekte Linksabbiegen ermöglicht. Zudem werden im anschließenden Grünstreifen Baumpflanzungen vorgesehen (Lage der Bäume ist Bestandteil der Freiraumplanung, bgmr Landschaftsarchitekten GmbH). Die Fahrbahn in stadteinwärtiger Richtung wird nach der Bahnbrücke auf drei Fahrstreifen aufgeweitet. Der Fahrstreifen zum Linksabbiegen erhält gemäß RAS 06 eine Breite von 3,00 m. Der Geradeaus- und Geradeaus-/Rechtsabbiegefahrstreifen erhalten jeweils eine Breite von 3,25 m gemäß RAS 06. Diese werden über die Kreuzung geführt und verschwenken in ihrer Breite auf den Bestand. Der sich anschließende Radweg wird im Knotenpunktbereich auf eine Breite von 2,75 m (2,00 m + 0,75 m Sicherheitstrennstreifen) verbreitert. Der an den Radweg anschließende Gehweg erhält eine Breite von 2,50 m. Der Geh- und Radweg werden im Bereich der Fußgängerquerung zu einem gemeinsamen Geh-/Radweg (Breite 3,50 m) zusammengeführt. Auch hier wird den Radfahrern die Möglichkeit des indirekten Linksabbiegens geboten. Da mit der Verbreiterung des Querschnitts in die bestehende Böschung eingegriffen wird, wurde zur Böschungssicherung eine Stützmauer vorgesehen.

Die Ausbaubreite der Roscherstraße wird durch die beidseitige Bebauung vorgegeben und beträgt 21,75 m. Diese unterteilt sich in die Fahrbahn, Radfahrstreifen und Gehwege. Die Fahrbahn wiederum unterteilt sich in einen Geradeaus-/Rechtsabbiegestreifen, einen Linksabbiegestreifen und einen Fahrstreifen für die Gegenrichtung. Alle Fahrstreifen haben gemäß RAS 06 eine Breite von 3,25 m. Die beidseitig anschließenden Radfahrstreifen werden gemäß RAS 06 mit einer Breite von 2,00 m ausgebildet. Es wird ein aufgeweiteter Radaufstellstreifen mit einer Länge von 5,00 m gemäß ERA – Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (Ausgabe 2010) vorgesehen. Der sich nördlich anschließende Gehweg soll, einschließlich der vorhandenen Bäume, in der Breite von 4,50 m im Bestand erhalten bleiben. Der südliche Gehweg wird mit einer Breite von 3,50 m ausgebildet.

Die Ausbaubreite des Knotenarms der Planstraße C beträgt 22,45 m (einschließlich seitlichem Lichtraumprofil). Diese unterteilt sich in die Fahrbahn und beidseitig anschließende Gehwege. Der Kfz-Verkehr erhält einen Rechtsabbiegestreifen und einen Geradeaus-/Linksabbiegestreifen mit einer Breite gemäß RAS 06 von jeweils 3,25 m. Der Fahrstreifen der Gegenrichtung erhält ebenfalls eine Breite von 3,25 m. Der Radverkehr von der Planstraße C kommend wird im Knotenpunktbereich in eine Rechtsabbiege- und Geradeausspur geführt. Die Radfahrer, die ins Plangebiet fahren, werden in einen auslaufenden Radfahrstreifen geführt. Die beidseitig anschließenden Gehwege werden mit einer Breite von 3,50 m ausgeführt.

Die Einfassung der Fahrbahnen erfolgt mit Hochborden, Bordhöhe 12 cm. An Zufahrten und Querungsstellen für Fußgänger werden die Borde auf 3 cm abgesenkt. An Querungsstellen für Radfahrer werden die Borde ohne Auftritt ausgeführt. Die Fahrbahnen der Berliner Straße werden mit einer einseitigen Querneigung von 2,5 %, die Fahrbahn in der Roscherstraße und der Planstraße C mit einem Dachgefälle von 2,5 % ausgeführt. Die Geh- und Radwege erhalten ein einseitiges Quergefälle von 3,0 %.

3.5 Befestigungsaufbau

Die Ermittlung des Befestigungsaufbaus erfolgt anhand des geotechnischen Berichts und der RStO 12 – Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (Ausgabe 2012), Anhang 1 über die Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung B. Die Berechnung befindet sich in der Anlage 1.

Die Grundlage für die Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung B bildet das im Verkehrskonzept² ermittelte Gebietsverkehrsaufkommen.

Die Planstraße A wird gemäß der Berechnung nach RStO 12 in die Belastungsklasse 3,2 eingeordnet. Die Planstraße C wird in zwei Abschnitten betrachtet. Der erste Abschnitt vom Parkhaus bis zum Knoten Planstraße A wird ebenfalls der Belastungsklasse 3,2, der

² Verkehrskonzept, seecon Ingenieure, Stand: 23.02.2018

zweite Abschnitt bis zur Berliner Straße in die Belastungsklasse 10 eingeordnet. Die Planstraße D wird der Belastungsklasse 0,3 zugeordnet.

Die Berliner Straße wird gemäß der Berechnung nach RStO 12 in die Belastungsklasse 32, die Roscherstraße in die Belastungsklasse 10 eingeordnet.

Gemäß der RStO 12 werden Stellflächen für den Pkw-Verkehr der Belastungsklasse 0,3 und Stellflächen, die nicht ständig vom Schwerverkehr genutzt werden, der Belastungsklasse 1,0 zugeordnet.

Belastungsklasse:	0,3	1,0	3,2	10	32
Frostempfindlichkeitsklasse F2:	40	50		55	
Frostempfindlichkeitsklasse F3:	50	60	60	65	65

Tab. 1 Mehr- und Minderdicken gemäß RStO 12, Tabelle 7

Kriterium	Dicke [cm]
Frostempfindlichkeitsklasse F2, Belastungsklasse 0,3/1,0/10	40 / 50 / 55
Frostempfindlichkeitsklasse F3, Belastungsklasse 0,3/1,0/3,2/10/32	50 / 60 / 65
Frosteinwirkungszone II (nach RStO 12)	+5
kleinräumige Klimaunterschiede	0
Grund- oder Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum	+5
Lage der Gradiente in Geländehöhe	0
Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen	-5
Gesamtdicke F2	45 / 55 / 60
Gesamtdicke F3	55 / 65 / 70

Die Dicke des Aufbaus gemäß RStO 12 ergibt sich grundlegend nach dem geotechnischen Bericht (Unterlage 5) und ist in der Tab. 1 dargestellt. Hierbei ist zu beachten, dass zum Erreichen des E_{v2} -Wertes die Frostschutzschicht eine Mindestdicke gemäß RStO 12, Tabelle 8, aufweisen muss.

Für Böden der Frostempfindlichkeitsklasse F2 ergeben sich somit folgende Gesamtbefestigungsaufbauten:

- Belastungsklasse 0,3: 50 cm
- Belastungsklasse 1,0: 70 cm
- Belastungsklasse 10: 70 cm

Für Böden der Frostempfindlichkeitsklasse F3 ergeben sich somit folgende Gesamtbefestigungsaufbauten:

- Belastungsklasse 0,3: 55 cm

- Belastungsklasse 1,0: 70 cm
- Belastungsklasse 3,2: 65 cm
- Belastungsklasse 10: 70 cm
- Belastungsklasse 32: 75 cm

Planstraße A

Oberbau Fahrbahn, Belastungsklasse 3,2, in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 1, Zeile 3
in Verbindung mit der ZTV Asphalt-StB 07/13

10 cm Asphaltdeckschicht	
10 cm Asphalttragschicht	
15 cm Schottertragschicht	$E_{v2} \geq 150 \text{ MPa}$
<u>30 cm Frostschutzschicht</u>	<u>$E_{v2} \geq 120 \text{ MPa}$</u>
65 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Parkstellflächen und Zufahrten, Belastungsklasse 0,3, in Anlehnung an die
RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

16 cm Großpflaster	
4 cm Bettung	
15 cm Schottertragschicht	$E_{v2} \geq 120 \text{ MPa}$
<u>20 cm Frostschutzschicht</u>	<u>$E_{v2} \geq 100 \text{ MPa}$</u>
55 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Gehweg in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster	
4 cm Bettung	
<u>28 cm Frostschutzschicht</u>	<u>$E_{v2} \geq 80 \text{ MPa}$</u>
40 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Die Verdichtungsarbeiten des Straßenplanums haben nach ZTV E StB 09 zu erfolgen.

Planweg B

Oberbau Geh-/Radweg in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster	
4 cm Bettung	
<u>28 cm Frostschutzschicht</u>	$E_{v2} \geq 80 \text{ MPa}$
40 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Die Verdichtungsarbeiten des Straßenplanums haben nach ZTV E StB 09 zu erfolgen.

Planstraße C

Die Planstraße C wird in zwei Abschnitten betrachtet:

- Abschnitt 1: Hauptbahnhof bis Knoten Planstraße A
- Abschnitt 2: Knoten Planstraße A bis Berliner Straße

Oberbau Abschnitt 1, Belastungsklasse 3,2, in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 1, Zeile 3
in Verbindung mit der ZTV Asphalt-StB 07/13

10 cm Asphaltdeckschicht	
10 cm Asphalttragschicht	
15 cm Schottertragschicht	$E_{v2} \geq 150 \text{ MPa}$
<u>30 cm Frostschutzschicht</u>	$E_{v2} \geq 120 \text{ MPa}$
65 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Abschnitt 2, Belastungsklasse 10, in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 1, Zeile 3
in Verbindung mit der ZTV Asphalt-StB 07/13

12 cm Asphaltdeckschicht	
10 cm Asphalttragschicht	
15 cm Schottertragschicht	$E_{v2} \geq 150 \text{ MPa}$
<u>33 cm Frostschutzschicht</u>	$E_{v2} \geq 120 \text{ MPa}$
70 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Parkstellflächen, Belastungsklasse 1,0, in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

16 cm Großpflaster	
4 cm Bettung	
20 cm Schottertragschicht	$E_{v2} \geq 150 \text{ MPa}$
<u>30 cm Frostschutzschicht</u>	<u>$E_{v2} \geq 120 \text{ MPa}$</u>
70 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Zufahrten, Belastungsklasse 0,3, in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

16 cm Großpflaster	
4 cm Bettung	
15 cm Schottertragschicht	$E_{v2} \geq 120 \text{ MPa}$
<u>20 cm Frostschutzschicht</u>	<u>$E_{v2} \geq 100 \text{ MPa}$</u>
55 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Gehweg Abschnitt 1 in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster	
4 cm Bettung	
<u>28 cm Frostschutzschicht</u>	<u>$E_{v2} \geq 80 \text{ MPa}$</u>
40 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Gehweg Abschnitt 2 in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster	
4 cm Bettung	
<u>18 cm Frostschutzschicht</u>	<u>$E_{v2} \geq 80 \text{ MPa}$</u>
30 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Die Verdichtungsarbeiten des Straßenplanums haben nach ZTV E StB 09 zu erfolgen.

Planstraße D

Oberbau Mischverkehrsfläche, Belastungsklasse 0,3, in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

10 cm Großpflaster	
4 cm Bettung	
15 cm Schottertragschicht	$E_{v2} \geq 120 \text{ MPa}$
<u>21 cm Frostschutzschicht</u>	<u>$E_{v2} \geq 100 \text{ MPa}$</u>
50 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Gehweg in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster	
4 cm Bettung	
<u>18 cm Frostschutzschicht</u>	$E_{v2} \geq 80 \text{ MPa}$
30 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Die Verdichtungsarbeiten des Straßenplanums haben nach ZTV E StB 09 zu erfolgen.

Radweg

Oberbau Radweg in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 6, Zeile 2 in Verbindung mit der ZTV Asphalt-StB 07/13

10 cm Asphalttragdeckschicht	
<u>20 cm Frostschutzschicht</u>	$E_{v2} \geq 100 \text{ MPa}$
30 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Die Verdichtungsarbeiten des Straßenplanums haben nach ZTV E StB 09 zu erfolgen.

Knoten Berliner Straße/Roscherstraße

Oberbau Fahrbahn Berliner Straße, Belastungsklasse 32, in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 1, Zeile 3 in Verbindung mit der ZTV Asphalt-StB 07/13

12 cm Asphaltdeckschicht	
14 cm Asphalttragschicht	
15 cm Schottertragschicht	$E_{v2} \geq 150 \text{ MPa}$
<u>34 cm Frostschutzschicht</u>	$E_{v2} \geq 120 \text{ MPa}$
75 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Fahrbahn Roscherstraße, Belastungsklasse 10, in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 1, Zeile 3 in Verbindung mit der ZTV Asphalt-StB 07/13

12 cm Asphaltdeckschicht	
10 cm Asphalttragschicht	
15 cm Schottertragschicht	$E_{v2} \geq 150 \text{ MPa}$
<u>33 cm Frostschutzschicht</u>	$E_{v2} \geq 120 \text{ MPa}$
70 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Zufahrten, Belastungsklasse 0,3, in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

16 cm Großpflaster	
4 cm Bettung	
15 cm Schottertragschicht	$E_{v2} \geq 120 \text{ MPa}$
<u>20 cm Frostschutzschicht</u>	<u>$E_{v2} \geq 100 \text{ MPa}$</u>
55 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Radweg in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 6, Zeile 2 in Verbindung mit der ZTV Asphalt-StB 07/13

10 cm Asphalttragdeckschicht	
<u>20 cm Frostschutzschicht</u>	<u>$E_{v2} \geq 80 \text{ MPa}$</u>
30 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Gehweg in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster	
4 cm Bettung	
<u>18 cm Frostschutzschicht</u>	<u>$E_{v2} \geq 80 \text{ MPa}$</u>
30 cm Dicke der Gesamtkonstruktion auf Planum	$E_{v2} \geq 45 \text{ MPa}$

Die Verdichtungsarbeiten des Straßenplanums haben nach ZTV E StB 09 zu erfolgen.

3.6 Straßenentwässerung

Die Entwässerung der Straßen erfolgt über Straßenabläufe, welche an den geplanten Regenwasserkanal angeschlossen werden.

Planweg B wird über Mulden entwässert.

3.7 Straßenbeleuchtung

Entlang der Planstraße A und D und des Planweges B ist die Errichtung einer einseitigen, entlang der Planstraße C einer beidseitigen, Straßenbeleuchtung geplant.

3.8 Grünflächengestaltung

In den straßenbegleitenden Grünflächen werden Baumpflanzungen vorgesehen.

Die Lage und Art der Bäume wurde durch das Architekturbüro bgmr Landschaftsarchitekten GmbH festgelegt.

3.9 Schleppkurvennachweis

Der Nachweis der Schleppkurven ist den Plänen Nr. 1.5 zu entnehmen.

Die verwendeten Schleppkurven entsprechen den Vorgaben des FGSV „Bemessungsfahrzeuge und Schleppkurven zur Überprüfung der Befahrbarkeit von Verkehrsflächen“ (Ausgabe 2001).

In der Planstraße A am historischen Tor erfolgte der Nachweis der Schleppkurve mit dem Bemessungsfahrzeug Müllfahrzeug, 3-achsig. In den folgenden Planungsphasen sollte die Verziehung der Fahrbahn jedoch angepasst werden, um eine gute Befahrbarkeit gewährleisten zu können.

Die Fahrbahnverbreiterung der Kurve in Planstraße A (vgl. Punkt 3.4) erfolgte am Kurveninnen- und -außenrand, um den Begegnungsfall Lkw/Pkw gewährleisten zu können.

Die Anlieferung der DB-Warenlogistik erfolgt derzeit ausschließlich über die Kurt-Schumacher-Straße/Preußenseite. Da die Anlieferung zukünftig auch über die Berliner Straße erfolgen kann, wurde der Nachweis der Schleppkurven für das Bemessungsfahrzeug Sattelzug für beide Anlieferrichtungen geprüft.

Da die Aufstellfläche für die Löschwasserentnahme zukünftig am Radweg liegen wird, wurden die Zufahrt und die Aufstellfläche anhand der Schleppkurven für ein Feuerwehrfahrzeug mit Drehleiter bemessen.

4 Kosten

In der Kostenschätzung sind keine Kosten für den Abbruch der vorhandenen Bebauung, für eine Geländemodellierung und für das Brückenbauwerk enthalten.

Eine detaillierte Aufstellung der Kostenschätzung ist in der Unterlage 4 enthalten.

Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf:

Planstraße A

Summe Gesamtkosten (netto)	1.044.009,00 €
19 % Mehrwertsteuer	198.361,71 €
Gesamtkosten (brutto)	1.242.370,71 €

Planweg B

Summe Gesamtkosten (netto)	344.901,75 €
19 % Mehrwertsteuer	65.531,33 €
Gesamtkosten (brutto)	410.433,08 €

Planstraße C

Summe Gesamtkosten (netto)	1.909.332,00 €
19 % Mehrwertsteuer	362.773,08 €
Gesamtkosten (brutto)	2.272.105,08 €

Planstraße D

Summe Gesamtkosten (netto)	161.298,00 €
19 % Mehrwertsteuer	30.646,62 €
Gesamtkosten (brutto)	191.944,62 €

Radweg

Summe Gesamtkosten (netto)	95.483,00 €
19 % Mehrwertsteuer	18.141,77 €
Gesamtkosten (brutto)	113.624,77 €

Knoten Berliner Straße/Roscherstraße

Summe Gesamtkosten (netto)	1.393.645,50 €
19 % Mehrwertsteuer	264.792,65 €
Gesamtkosten (brutto)	1.658.438,15 €

Anlagen

Anlage 1 Ermittlung der bemessungsrelevanten Beanspruchung B

Quellenverzeichnis

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. [FGSV] (2006): Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt).

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. [FGSV] (2012): Empfehlungen für die Anlagen des ruhenden Verkehrs (EAR).

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. [FGSV] (2010): Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA).

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. [FGSV] (2012): Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RStO).

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. [FGSV] (2007/2013): Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (ZTV Asphalt-StB).

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. [FGSV] (2009): Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTV E-StB).

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Mehr- und Minderdicken gemäß RStO 12, Tabelle 7.....	16
--------	--	----

Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung B nach RStO 12, Anhang 1
Planstraße A

Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Allgemeine Planungsdaten:

Straßenklasse:

Bundesautobahnen oder
kommunale Straßen SV-Anteil > 6%

Straßeneigenschaften:

Nutzungszeitraum:	30 Jahre
Anzahl der Fahrstreifen:	2
Breite der Fahrstreifen mit der höchsten Verkehrsbelastung:	2,75 m
Höchstlängsneigung:	4,00 %

Verkehrsdaten:

DTV ^(SV) im 1. Nutzungsjahr:	205 Kfz/24h
mittl. Jährliche Zunahme des SV:	0,01

Berechnung Belastungsklasse:

$$B = N * DTA^{(SV)} * q_{Bm} * f_1 * f_2 * f_3 * f_z * 365$$

$$DTA_{\square}^{(SV)} = DTV_{\square}^{(SV)} * f_A$$

Ermittlung der Zuschlagsfaktoren

f₁= 0,50
f₂= 1,40
f₃= 1,05

Ermittlung mittlerer Lastkollektivquotient

q_{Bm}= 0,33

Ermittlung der Zuwachsfaktoren

$$f_z = \frac{(1 + p)^N - 1}{p * N}$$

Straßenverkehr

N= 30
p= 0,010

f_z= 1,15949638 = 1,159

Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung B nach RStO 12, Anhang 1
Planstraße A

Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Ermittlung DTA^(SV)

Straßenverkehr

DTV ^(SV) =	205	DTA ^(SV) =	923
f _A =	4,5		
f _z =	1,159		

Ermittlung bemessungsrelevante Beanspruchung B

B _{Straßenverkehr} =	2.839.653
B =	2,84 Mio. äquivalente 10-t-Achsübergänge

Belastungsklasse:

Bk 3,2

Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung B nach RStO 12, Anhang 1
Planstraße C von Hauptbahnhof bis Knoten Planstraße A

Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Allgemeine Planungsdaten:

Straßenklasse:

Bundesautobahnen oder
kommunale Straßen SV-Anteil > 6%

Straßeneigenschaften:

Nutzungszeitraum:	30 Jahre
Anzahl der Fahrstreifen:	2
Breite der Fahrstreifen mit der höchsten Verkehrsbelastung:	3,25 m
Höchstlängsneigung:	3,50 %

Verkehrsdaten:

DTV ^(SV) im 1. Nutzungsjahr:	241 Kfz/24h
mittl. Jährliche Zunahme des SV:	0,01

Berechnung Belastungsklasse:

$$B = N * DTA^{(SV)} * q_{Bm} * f_1 * f_2 * f_3 * f_z * 365$$

$$DTA_{\square}^{(SV)} = DTV_{\square}^{(SV)} * f_A$$

Ermittlung der Zuschlagsfaktoren

f₁= 0,50
f₂= 1,10
f₃= 1,02

Ermittlung mittlerer Lastkollektivquotient

q_{Bm}= 0,33

Ermittlung der Zuwachsfaktoren

$$f_z = \frac{(1 + p)^N - 1}{p * N}$$

Straßenverkehr

N= 30
p= 0,010

f_z= 1,15949638 = 1,159

Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung B nach RStO 12, Anhang 1
Planstraße C von Hauptbahnhof bis Knoten Planstraße A

Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Ermittlung DTA^(SV)

Straßenverkehr

DTV ^(SV) =	241	DTA ^(SV) =	1.085
f _A =	4,5		
f _z =	1,159		

Ermittlung bemessungsrelevante Beanspruchung B

B _{Straßenverkehr} =	2.548.026
B =	2,55 Mio. äquivalente 10-t-Achsübergänge

Belastungsklasse:

Bk 3,2

Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung B nach RStO 12, Anhang 1
Planstraße C von Knoten Planstraße A bis Knoten Berliner Straße/Roscherstraße

Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Allgemeine Planungsdaten:

Straßenklasse:

Bundesautobahnen oder
kommunale Straßen SV-Anteil > 6%

Straßeneigenschaften:

Nutzungszeitraum: 30 Jahre
Anzahl der Fahrstreifen: 2
Breite der Fahrstreifen mit
der höchsten Verkehrsbelastung: 3,25 m
Höchstlängsneigung: 3,00 %

Verkehrsdaten:

DTV^(SV) im 1. Nutzungsjahr: 539 Kfz/24h
mittl. Jährliche Zunahme des SV: 0,01

Berechnung Belastungsklasse:

$$B = N * DTA^{(SV)} * q_{Bm} * f_1 * f_2 * f_3 * f_z * 365$$

$$DTA_{\square}^{(SV)} = DTV_{\square}^{(SV)} * f_A$$

Ermittlung der Zuschlagsfaktoren

f₁= 0,50
f₂= 1,10
f₃= 1,02

Ermittlung mittlerer Lastkollektivquotient

q_{Bm}= 0,33

Ermittlung der Zuwachsfaktoren

$$f_z = \frac{(1 + p)^N - 1}{p * N}$$

Straßenverkehr

N= 30
p= 0,010

f_z= 1,15949638 = 1,159

Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung B nach RStO 12, Anhang 1
Planstraße C von Knoten Planstraße A bis Knoten Berliner Straße/Roscherstraße

Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Ermittlung DTA^(SV)

Straßenverkehr

DTV ^(SV) =	539	DTA ^(SV) =	2.426
f _A =	4,5		
f _z =	1,159		

Ermittlung bemessungsrelevante Beanspruchung B

B _{Straßenverkehr} =	5.698.698
B =	5,70 Mio. äquivalente 10-t-Achsübergänge

Belastungsklasse:

Bk 10

Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung B nach RStO 12, Anhang 1
Knoten Berliner Straße/Roscherstraße: Berliner Straße

Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Allgemeine Planungsdaten:

Straßenklasse:

Bundesautobahnen oder
kommunale Straßen SV-Anteil > 6%

Straßeneigenschaften:

Nutzungszeitraum: 30 Jahre
Anzahl der Fahrstreifen: 2
Breite der Fahrstreifen mit
der höchsten Verkehrsbelastung: 3,25 m
Höchstlängsneigung: 3,00 %

Verkehrsdaten:

DTV^(SV) im 1. Nutzungsjahr: 1460 Kfz/24h
mittl. Jährliche Zunahme des SV: 0,01

Berechnung Belastungsklasse:

$$B = N * DTA^{(SV)} * q_{Bm} * f_1 * f_2 * f_3 * f_z * 365$$

$$DTA_{\square}^{(SV)} = DTV_{\square}^{(SV)} * f_A$$

Ermittlung der Zuschlagsfaktoren

f₁= 0,50
f₂= 1,10
f₃= 1,02

Ermittlung mittlerer Lastkollektivquotient

q_{Bm}= 0,33

Ermittlung der Zuwachsfaktoren

$$f_z = \frac{(1 + p)^N - 1}{p * N}$$

Straßenverkehr

N= 30
p= 0,010

f_z= 1,15949638 = 1,159

Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung B nach RStO 12, Anhang 1
Knoten Berliner Straße/Roscherstraße: Berliner Straße

Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Ermittlung DTA^(SV)

Straßenverkehr

DTV ^(SV) =	1460	DTA ^(SV) =	6.570
f _A =	4,5		
f _z =	1,159		

Ermittlung bemessungsrelevante Beanspruchung B

B _{Straßenverkehr} =	15.436.176
B =	15,44 Mio. äquivalente 10-t-Achsübergänge

Belastungsklasse:

Bk 32

Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung B nach RStO 12, Anhang 1
Knoten Berliner Straße/Roscherstraße: Roscherstraße

Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Allgemeine Planungsdaten:

Straßenklasse:

Bundesautobahnen oder
kommunale Straßen SV-Anteil > 6%

Straßeneigenschaften:

Nutzungszeitraum: 30 Jahre
Anzahl der Fahrstreifen: 2
Breite der Fahrstreifen mit
der höchsten Verkehrsbelastung: 3,25 m
Höchstlängsneigung: 3,00 %

Verkehrsdaten:

DTV^(SV) im 1. Nutzungsjahr: 598 Kfz/24h
mittl. Jährliche Zunahme des SV: 0,01

Berechnung Belastungsklasse:

$$B = N * DTA^{(SV)} * q_{Bm} * f_1 * f_2 * f_3 * f_z * 365$$

$$DTA_{\square}^{(SV)} = DTV_{\square}^{(SV)} * f_A$$

Ermittlung der Zuschlagsfaktoren

f₁= 0,50
f₂= 1,10
f₃= 1,02

Ermittlung mittlerer Lastkollektivquotient

q_{Bm}= 0,33

Ermittlung der Zuwachsfaktoren

$$f_z = \frac{(1 + p)^N - 1}{p * N}$$

Straßenverkehr

N= 30
p= 0,010

f_z= 1,15949638 = 1,159

Bestimmung der bemessungsrelevanten Beanspruchung B nach RStO 12, Anhang 1
Knoten Berliner Straße/Roscherstraße: Roscherstraße

Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Ermittlung DTA^(SV)

Straßenverkehr

DTV ^(SV) =	598	DTA ^(SV) =	2.691
f _A =	4,5		
f _z =	1,159		

Ermittlung bemessungsrelevante Beanspruchung B

B _{Straßenverkehr} =	6.322.489
B =	6,32 Mio. äquivalente 10-t-Achsübergänge

Belastungsklasse:

Bk 10

Bebauungsplan Nr. 323.2

„Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe“

Fotodokumentation

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
A Kurt-Schumacher-Straße.....	3
B Preußenseite.....	4
C Plangebiet.....	6
D Berliner Straße.....	8
Abbildungsverzeichnis.....	10
Übersichtsplan.....	11

A Kurt-Schumacher-Straße



Bild 1: Vorplatz



Bild 2: Vorplatz



Bild 3: Toranlage



Bild 4: Kurt-Schumacher-Straße



Bild 5: Toranlage

B Preußenseite



Bild 6: Preußenseite



Bild 7: Zufahrt Parkhaus



Bild 8: Preußenseite



Bild 9: Preußenseite



Bild 10: Preußenseite



Bild 11: Rampe Bahnhof



Bild 12: Preußenseite



Bild 13: DB Warenlogistik

C Plangebiet



Bild 14: vorh. Straße



Bild 15: vorh. Bebauung



Bild 16: Plangebiet



Bild 17: Parthe



Bild 18: Parthe



Bild 19: Parthe



Bild 20: Bahnrettungsplatz



Bild 21: Zufahrt Bahnrettungsplatz

D Berliner Straße



Bild 22: Berliner Straße



Bild 23: Berliner Straße



Bild 24: Berliner Straße



Bild 25: Berliner Straße



Bild 26: Berliner Straße



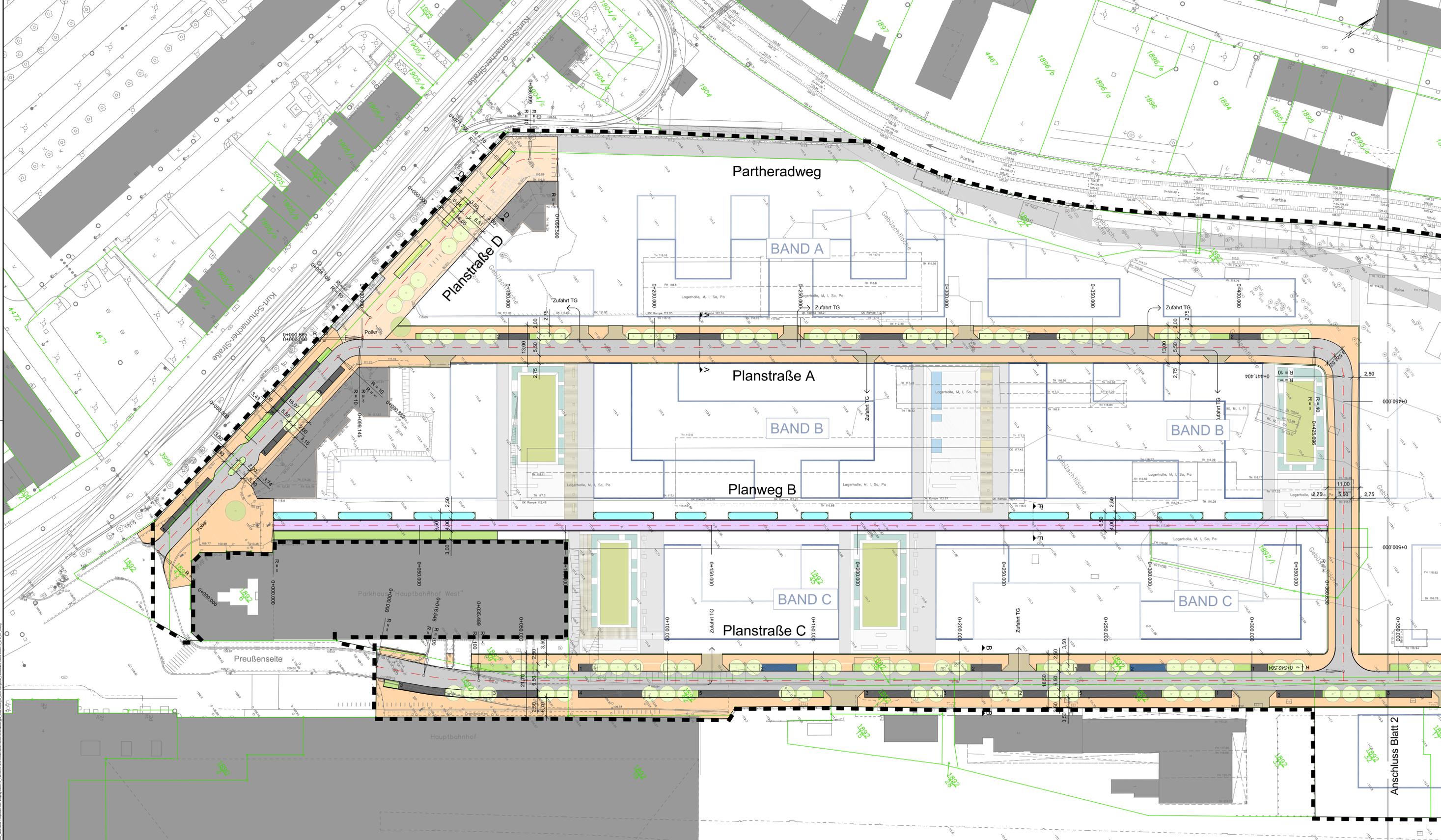
Bild 27: Toranlage



Bild 28: Löschwasserentnahmestelle

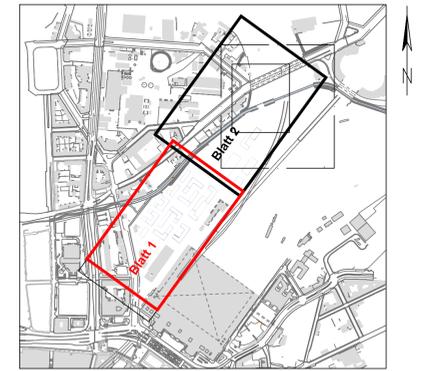
Abbildungsverzeichnis

Bild 1: Vorplatz	3
Bild 2: Vorplatz	3
Bild 3: Toranlage	3
Bild 4: Kurt-Schumacher-Straße.....	3
Bild 5: Toranlage	3
Bild 6: Preußenseite	4
Bild 7: Zufahrt Parkhaus.....	4
Bild 8: Preußenseite	4
Bild 9: Preußenseite	4
Bild 10:Preußenseite	4
Bild 11:Rampe Bahnhof	4
Bild 12:Preußenseite	5
Bild 13:DB Warenlogistik.....	5
Bild 14:vorh. Straße.....	6
Bild 15:vorh. Bebauung	6
Bild 16:Plangebiet	6
Bild 17:Parthe.....	6
Bild 18:Parthe.....	6
Bild 19:Parthe.....	6
Bild 20:Bahnrettungsplatz.....	7
Bild 21:Zufahrt Bahnrettungsplatz	7
Bild 22:Berliner Straße	8
Bild 23:Berliner Straße	8
Bild 24:Berliner Straße	8
Bild 25:Berliner Straße	8
Bild 26:Berliner Straße	8
Bild 27:Toranlage	8
Bild 28:Löschwasserentnahmestelle	9



- ### ZEICHNERKLÄRUNG
- Fahrbahn
 - Mischverkehrsfläche
 - Gehweg
 - Radfahrstreifen
 - Schutzstreifen
 - Radweg
 - Geh-/ Radweg
 - Parkstellflächen
 - Ladezone
 - Kfz & go Parkstellflächen
 - Zufahrt
 - Bankett
 - Grünfläche
 - Dammb
 - Einschnitt
 - Entwässerungsmulde
 - Gleisanlage
 - Stützmauer
 - gepl. Baumstandort (bgnr Landschaftsarchitekten)
 - Grenze Geltungsbereich

Plangrundlage:
 RKW Architektur + bgnr Landschaftsarchitekten LVB
 Masterplan (Gebäude) Gesamtplan (Frei-lagenplanung) Machbarkeitsstudie Haltestelle
 Stand: 10.03.2017
 Stand: 07.02.2018
 Stand: 12.04.2018



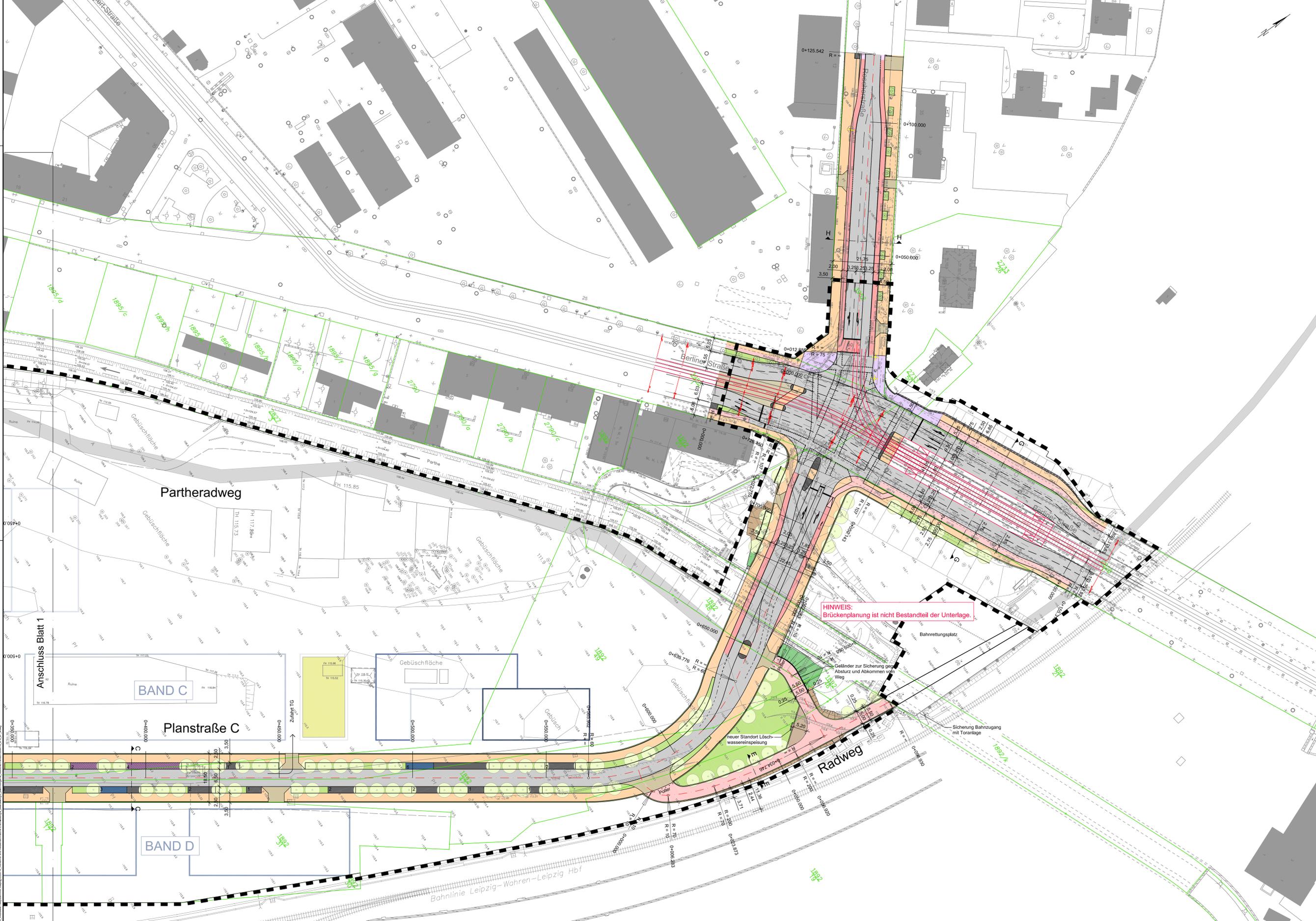
Plangrundlage: Vermessung
 Stand vom: 12.10.2017

Änderung	Datum	Name	Bemerkung
a	04.06.18	Weiser	Ergänzung Grenze Geltungsbereich

Bauvorhaben:
Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Plan / Bauteil:
 Verkehrstechnische Erschließung
 Lageplan

Höhenbezug: DHHN 92 Lagebezug: ETRS 89 Festpunkt(e): -	seecon Ingenieure seecon Ingenieure GmbH Gemeinsam Zukunft Planen Spinnereistraße 7, Halle 14 04179 Leipzig Tel: 0341 / 4840511, Fax: 0341 / 4840520 www.seecon.de
Landkreis: Leipzig Kommune: Leipzig Gemarkung: Mitte Flur: -	
Datum: 18-05-2018 Name: Weiser bearb.: 18-05-2018 gez.: Weiser gepr.: 18-05-2018 Stotzenbach	Auftraggeber: RKW Architektur + Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH Gemmaische Straße 13-15 Hansa-Haus 04109 Leipzig Telefon 0341 140 58.0 Telefax 0341 140 58.0 info@rkw.de



ZEICHNERKLÄRUNG

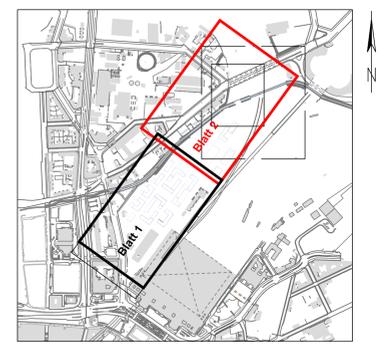
	Fahrbahn
	Mischverkehrsfläche
	Gehweg
	Radfahrstreifen
	Schutzstreifen
	Radweg
	Geh-/Radweg
	Parkstellflächen
	Ladezone
	kiss & go Parkstellflächen
	Zufahrt
	Bankett
	Grünfläche
	Damm
	Einschnitt
	Entwässerungsmüde
	Gleisanlage
	Stützmauer
	gepl. Baumstandort (bgmr Landschaftsarchitekten)
	Grenze Geltungsbereich

Plangrundlage:
 RKW Architektur + bgmr Landschaftsarchitekten LVB

Masterplan (Gebäude)
 Gesamtplan (Freianlagenplanung)
 Machbarkeitsstudie Haltestelle

Stand: 10.03.2017
 Stand: 07.02.2018
 Stand: 12.04.2018

HINWEIS:
 Brückenplanung ist nicht Bestandteil der Unterlage.



Plangrundlage: Vermessung
 Stand vom: 12.10.2017

Änderung	c	b	a
Datum	Name	Engänzung Grenze Geltungsbereich	Bemerkung

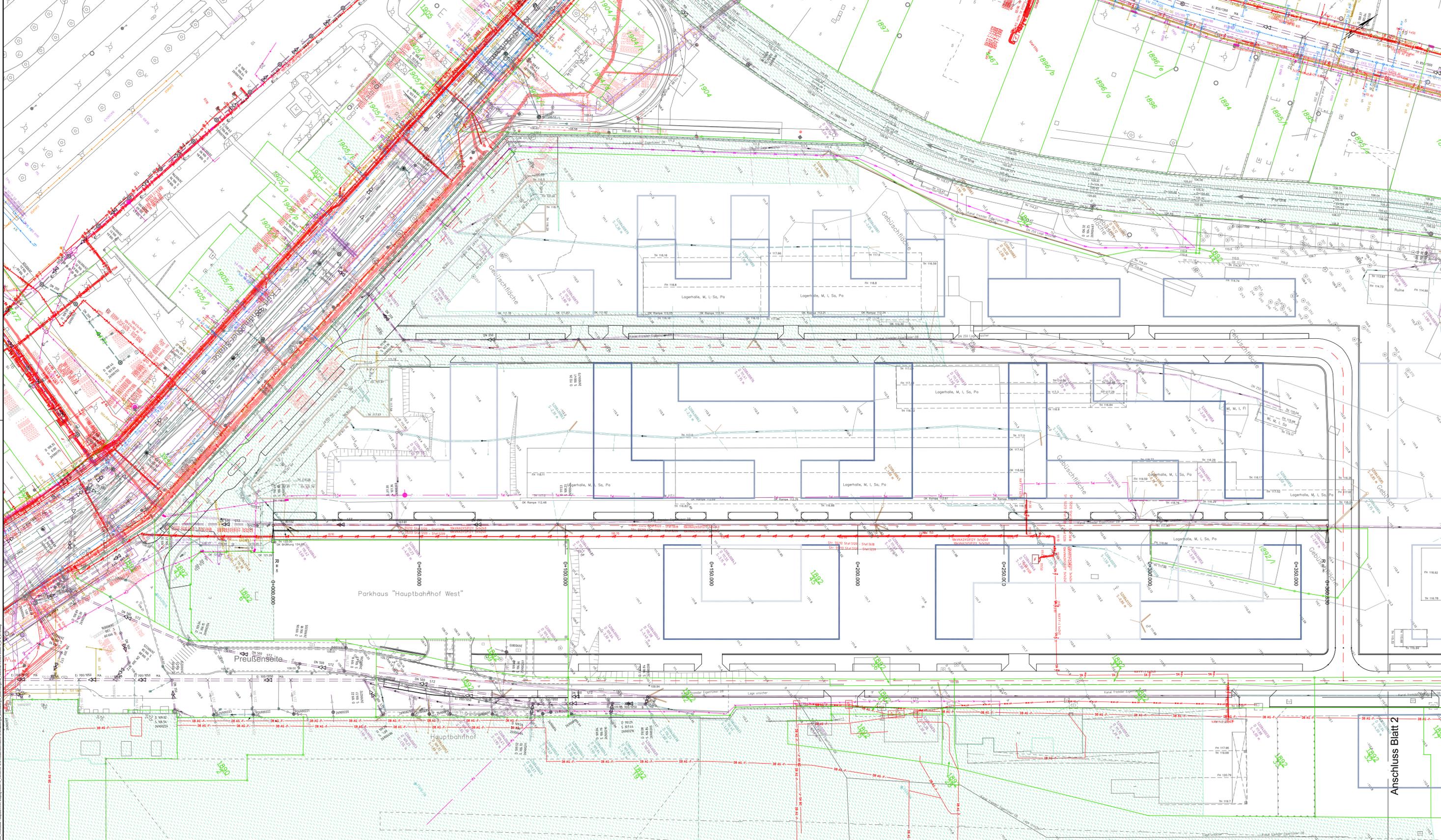
Bauvorhaben: **Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"**

Plan / Bauteil: **Verkehrstechnische Erschließung Lageplan**

Höhenbezug: DHHN 92 Lagebezug: ETRS 89 Festpunkte(s): -	Auftraggeber: RKW Architektur + Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH Grimmaische Straße 13-15 Hauptstadt 04109 Leipzig Telefon 0341 140 58.0 Telefax 0341 140 58.0 info@rkw.de
Landkreis: Leipzig Kommune: Leipzig Gemarkung: Mitte Flur: -	Auftragnehmer: seecon Ingenieure GmbH Gemeinsam Zukunft Planen Spinnritze 7, Halle 14 04179 Leipzig Tel: 0341 4840511, Fax: 0341 4840520 www.seecon.de
bearb. 18-05-2018 Weiser gez. 18-05-2018 Weiser gepr. 18-05-2018 Michaelis	Unterschrift:

Phase: Vorplanung Maßstab: 1 : 500 [m] Plan-Nr.: 1.2 Blatt 2 von 2

Wiedergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments an Dritte, Verwertung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.



ZEICHNERKLÄRUNG

	Mischwasserkanal	Kommunale Wasserwerke Lpz. GmbH
	Regenwasserkanal	Kommunale Wasserwerke Lpz. GmbH
	Trinkwasserleitung	Kommunale Wasserwerke Lpz. GmbH
	Gasleitung	Netz Leipzig GmbH
	Gasleitung außer Betrieb	Netz Leipzig GmbH
	Gasleitung Niederdruck	Netz Leipzig GmbH
	Gasleitung Hochdruck	Netz Leipzig GmbH
	Gasleitung Schutzrohr	Netz Leipzig GmbH
	Fernwärme Kanal/Schutzrohr	Netz Leipzig GmbH
	Eit-Kabel Niederspannung	Netz Leipzig GmbH
	Eit-Kabel Niederspannung außer Betrieb	Netz Leipzig GmbH
	Eit-Kabel Mittelspannung	Netz Leipzig GmbH
	Eit-Kabel Mittelspannung außer Betrieb	Netz Leipzig GmbH
	Eit-Kabel Hochspannung	Netz Leipzig GmbH
	Eit-Kabel Hochspannung außer Betrieb	Netz Leipzig GmbH
	Eit-Kabel Erdung	Netz Leipzig GmbH
	Schutzrohr Formstein Eit-Kabel	Netz Leipzig GmbH
	Fernmeldekabel außer Betrieb	Netz Leipzig GmbH
	Kabel HlKomm	HL komm Telekommunikations GmbH
	Kabel Kabel Deutschland	Kabel Deutschland
	Kabel Kabel Deutschland in Telekomtrasse	Kabel Deutschland
	Kabelstrang	Deutsche Telekom AG
	Telekommunikation Freileitung	Deutsche Telekom AG
	LVB Entwässerung	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Niederspannung außer Betrieb	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Mittelspannung	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Kommunikation außer Betrieb	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Gleichspannung Plus	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Gleichspannung Minus	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Gleichspannung außer Betrieb	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Leerrohr	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Steuerkabel	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Steuerkabel außer Betrieb	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Erdung	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Erdung außer Betrieb	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Schutzrohr	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Mischwasserkanal	Deutsche Bahn AG
	Regenwasserkanal	Deutsche Bahn AG
	Schmutzwasserkanal	Deutsche Bahn AG
	Druckleitung	Deutsche Bahn AG
	F-Kabel	Deutsche Bahn AG
	LST-Kabel	Deutsche Bahn AG
	MS-Kabel	Deutsche Bahn AG
	Denkmale	Landesamt für Denkmalpflege
	Grundmessstelle	

Hinweis:
Der Leitungsbestand Träger öffentlicher Belange ist nachrichtlich übernommen und zur Maßnahme nicht geeignet. Lage und Tiefe ist vor Ort zu prüfen.



Plangrundlage: Vermessung
Stand vom: 12.10.2017

Autoren	Datum	Name	Bemerkung
C			
B			
A			

Bauvorhaben
Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

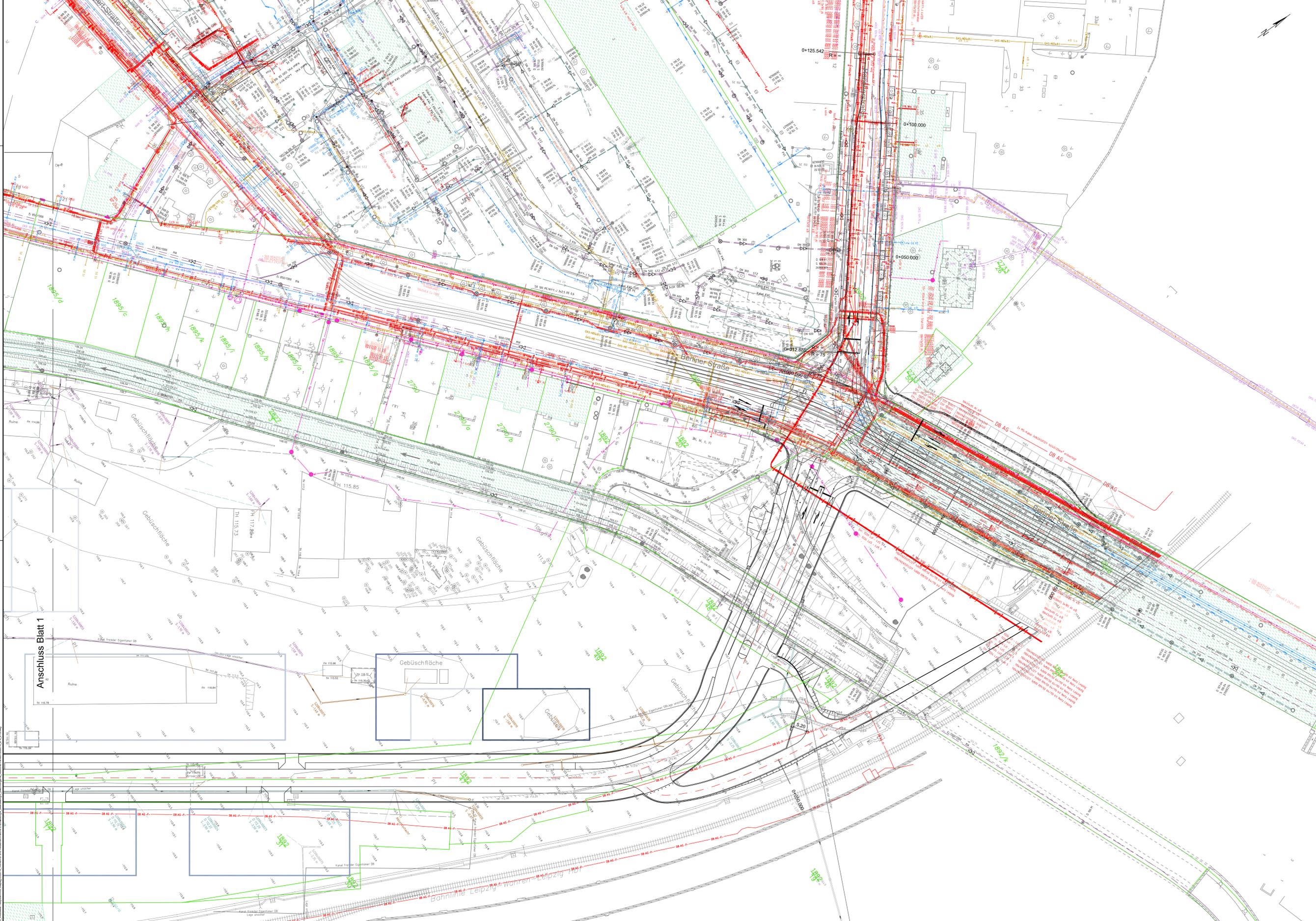
Plan / Bauteil
Leitungsbestandsplan

Höhenbezug: DHNN 92
Lagebezug: ETRS 89
Festpunkt(e): -

Landkreis: Leipzig
Kommune: Leipzig
Gemarkung: Mitte
Flur: -

Datum	Name	Auftraggeber
18-05-2018	Weiser	RKW Architektur + Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH Grimmsche Straße 13-15 Hansa-Haus 04109 Leipzig Telefon 0341 140 58.0 Telefax 0341 140 58.0 info@rkw-aww.de
18-05-2018	Gelke	
18-05-2018	Michaelis	

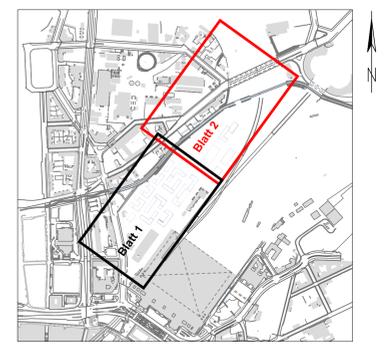
Phase: Vorplanung
Maßstab: 1 : 500 [m]
Plan-Nr.: 1.4
Blatt 1 von 2



ZEICHNERKLÄRUNG

	Mischwasserkanal	Kommunale Wasserwerke Lpz. GmbH
	Regenwasserkanal	Kommunale Wasserwerke Lpz. GmbH
	Trinkwasserleitung	Kommunale Wasserwerke Lpz. GmbH
	Trinkwasserleitung außer Betrieb	Kommunale Wasserwerke Lpz. GmbH
	Gasleitung	Netz Leipzig GmbH
	Gasleitung außer Betrieb	Netz Leipzig GmbH
	Gasleitung Niederdruck	Netz Leipzig GmbH
	Gasleitung Hochdruck	Netz Leipzig GmbH
	Gasleitung Schutzrohr	Netz Leipzig GmbH
	Fernwärme	Netz Leipzig GmbH
	Fernwärme Kanal/Schutzrohr	Netz Leipzig GmbH
	Elk-Kabel Niederspannung	Netz Leipzig GmbH
	Elk-Kabel Niederspannung außer Betrieb	Netz Leipzig GmbH
	Elk-Kabel Mittelspannung	Netz Leipzig GmbH
	Elk-Kabel Mittelspannung außer Betrieb	Netz Leipzig GmbH
	Elk-Kabel Hochspannung	Netz Leipzig GmbH
	Elk-Kabel Hochspannung außer Betrieb	Netz Leipzig GmbH
	Elk-Kabel Gleichstrom	Netz Leipzig GmbH
	Elk-Kabel Erdung	Netz Leipzig GmbH
	Schutzrohr/Formstein Elk-Kabel	Netz Leipzig GmbH
	Fernsekkabel außer Betrieb	Netz Leipzig GmbH
	Kabel HL/Comm	HL Comm Telekommunikations GmbH
	Kabel Kabel Deutschland	Kabel Deutschland
	Kabel Kabel Deutschland in Telekomtrasse	Kabel Deutschland
	Kabelstrang	Deutsche Telekom AG
	Telekommunikation Freileitung	Deutsche Telekom AG
	LVB Entwässerung	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Niederspannung außer Betrieb	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Mittelspannung	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Kommunikation außer Betrieb	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Gleichspannung Plus	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Gleichspannung Minus	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Gleichspannung außer Betrieb	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Leerrohr	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Steuerkabel	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Steuerkabel außer Betrieb	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Erdung	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Erdung außer Betrieb	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Kabel LVB Schutzrohr	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
	Mischwasserkanal	Deutsche Bahn AG
	Regenwasserkanal	Deutsche Bahn AG
	Schutzwasserkanal	Deutsche Bahn AG
	Druckleitung	Deutsche Bahn AG
	F-Kabel	Deutsche Bahn AG
	LST-Kabel	Deutsche Bahn AG
	MS-Kabel	Deutsche Bahn AG
	Denkmal	Landesamt für Denkmalpflege
	Grundwasserarmstelle	

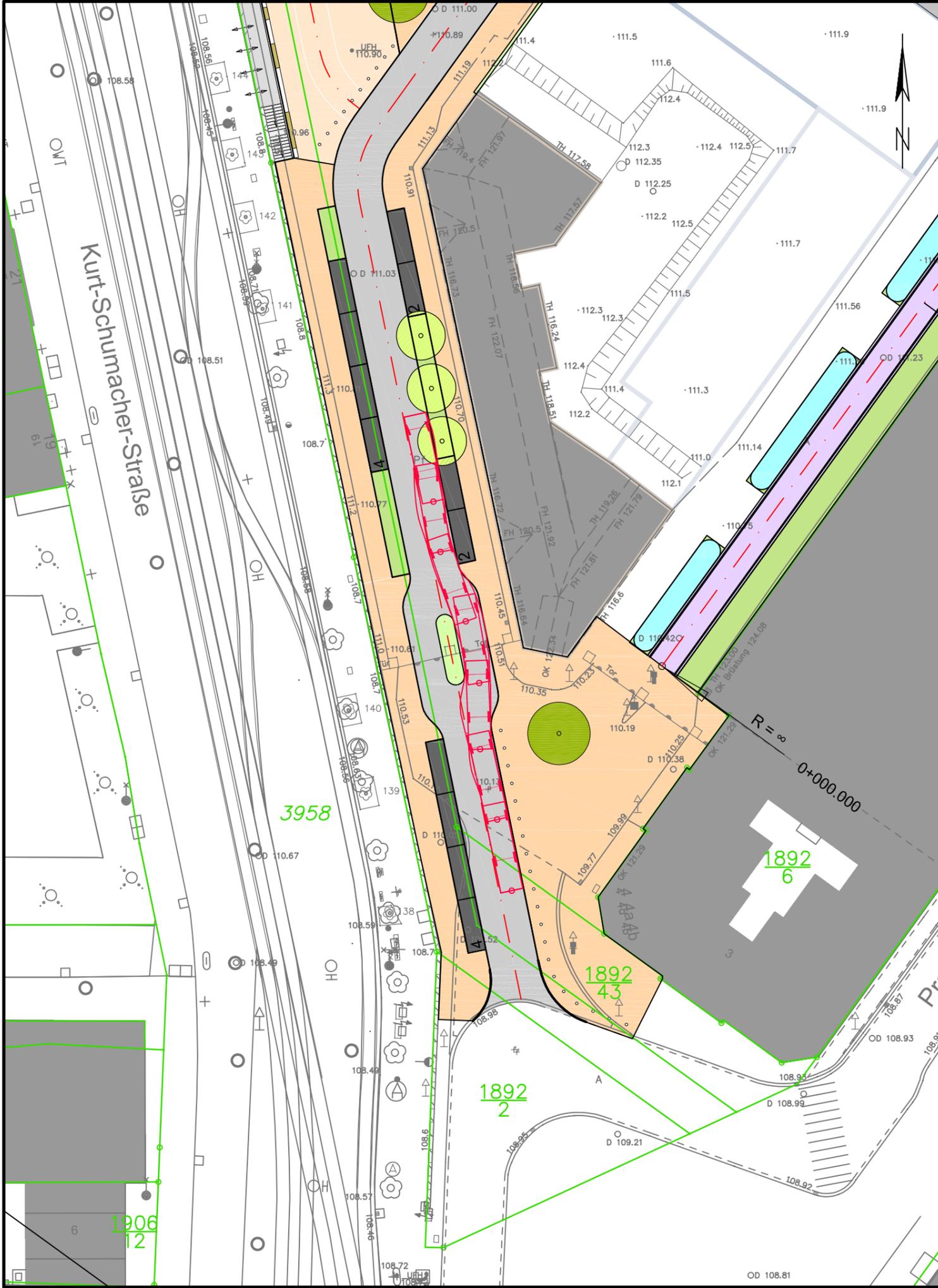
Hinweis:
Der Leitungsbestand Träger öffentlicher Belange ist nachrichtlich übernommen und zur Maßnahme nicht geeignet. Lage und Tiefe ist vor Ort zu prüfen.



Anschluss Blatt 1

Gebüschfläche

Plangrundlage: Vermessung		Stand vom: 12.10.2017																	
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Änderung</th> <th>Datum</th> <th>Name</th> <th>Bemerkung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>b</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>c</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Änderung	Datum	Name	Bemerkung	a				b				c			
Änderung	Datum	Name	Bemerkung																
a																			
b																			
c																			
Bauvorhaben Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"																			
Plan / Bauteil Leitungsbestandsplan																			
Höhenbezug: DHHN 92 Lagebezug: ETRS 89 Festpunkte: -		Auftraggeber RKW Architektur + Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH Grimmaische Straße 13-15 04109 Leipzig Telefon 0341 140 58.0 Telefax 0341 140 58.0 info@rkwa.de																	
Landkreis: Leipzig Kommune: Leipzig Gemarkung: Mitte Flur: -		Auftragnehmer seecon Ingenieure GmbH Gemischten Zukunfts Plänen Spinnenstraße 7, Halle 14 04179 Leipzig Tel.: 0341 1 4840511, Fax: 0341 1 4840520 www.seecon.de																	
bearb. 18-05-2018 Weiser gez. 18-05-2018 Gelke gepr. 18-05-2018 Michaelis Unterschrift:		Datum Name 18-05-2018 Weiser 18-05-2018 Gelke 18-05-2018 Michaelis																	
Phase: Vorplanung Maßstab: 1:500 [m]		Plan-Nr.: 1.4 Blatt 2 von 2																	

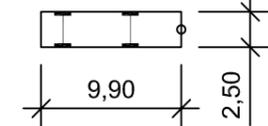


ZEICHENERKLÄRUNG

— Schleppkurve Müllfahrzeug 3-achsig

Hinweis: Schleppkurven ohne Einbeziehung von Sicherheitsabständen

Abmessung Bemessungsfahrzeug:



Plangrundlage: Vermessung
Stand vom: 12.10.2017

Änderung	Datum			Name			Bemerkung
	a	b	c	a	b	c	
c	
b	
a	

Bauvorhaben
Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Plan / Bauteil
Nachweis Schleppkurve
Planstraße A - historisches Tor

Höhenbezug: DHHN 92
Lagebezug: ETRS 89
Festpunkt(e): -

Auftraggeber
RKW Architektur +
Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH
Grimmaische Straße 13-15
Hansa-Haus
04109 Leipzig
Telefon 0341.140 58.0
Telefax 0341.140 58.0
info@rkwmail.de

Landkreis: Leipzig
Kommune: Leipzig
Gemarkung: Mitte
Flur: -

	Datum	Name
bearb.	18-05-2018	Weiser
gez.	18-05-2018	Gelke
gepr.	18-05-2018	Michaelis

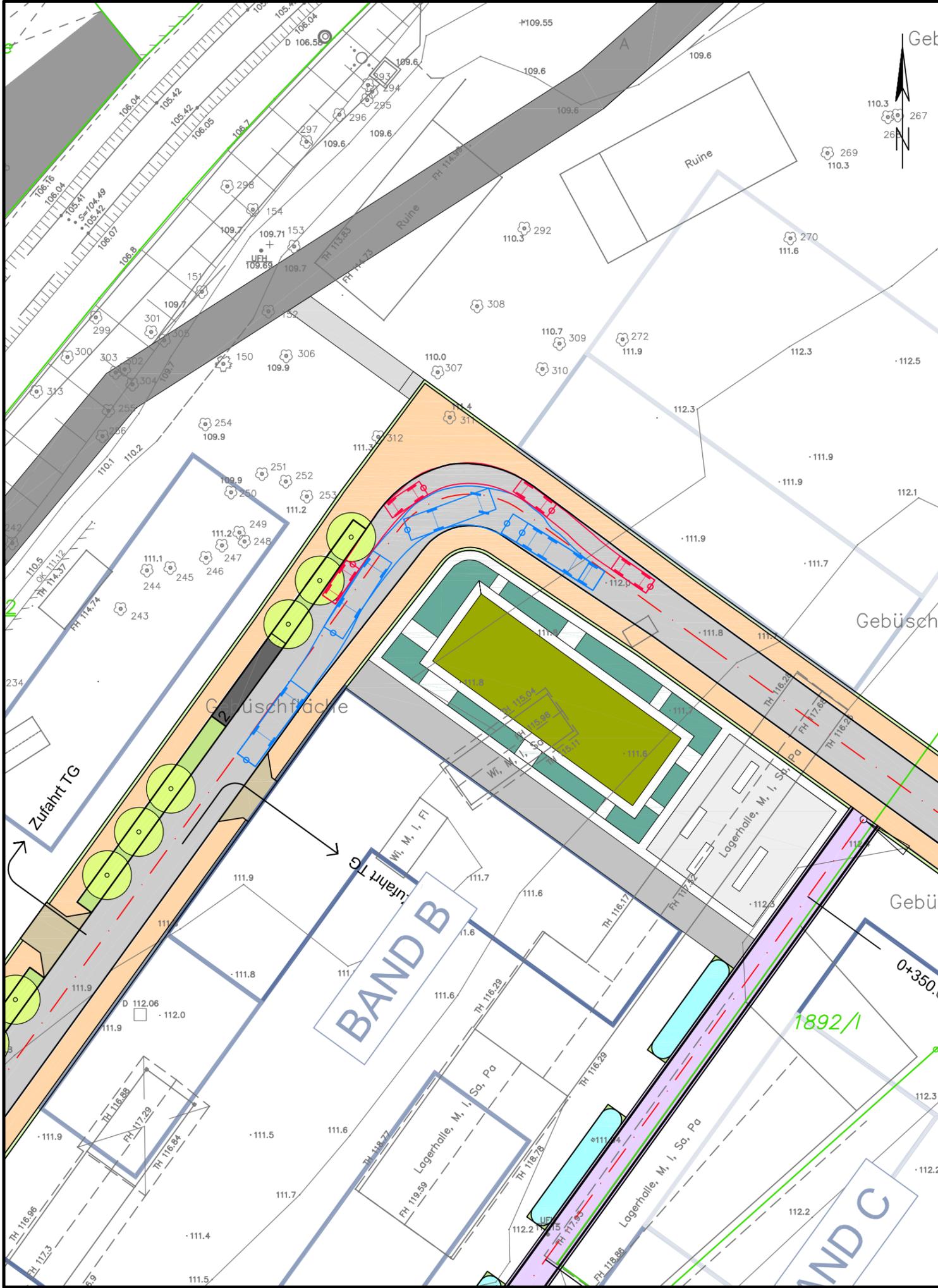
Auftragnehmer
seecon Ingenieure
seecon Ingenieure GmbH
Gemeinsam | Zukunft | Planen
Spinnereistraße 7, Halle 14
04179 Leipzig
Tel.: 0341 / 4840511, Fax: 0341 / 4840520
www.seecon.de

Unterschrift:

Phase: Vorplanung
Maßstab: 1 : 500 [m] Plan-Nr.: 1.5 Blatt 1 von 5

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments an Dritte, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Format: 297x420
 Bearbeiter: Weiser
 Plottedatum: 2018-05-16
 P:\3536_Westsseite Hauptbahnhof_Leipzig\3536_16_Verkehrs- und medientechnische Erschließung\2_Bearbeitung\3_Zeichnungen\16_LP2_LP.dwg

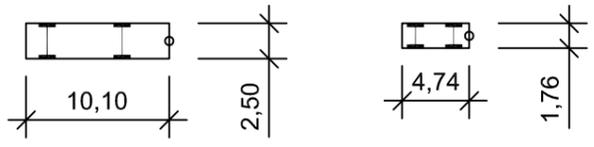


ZEICHENERKLÄRUNG

- Schleppkurve Pkw
- Schleppkurve Lkw 3-achsig

Hinweis: Schleppkurven ohne Einbeziehung von Sicherheitsabständen

Abmessung Bemessungsfahrzeuge:



Plangrundlage: Vermessung
Stand vom: 12.10.2017

Änderung	Datum			Name			Bemerkung
	a	b	c	a	b	c	
c	
b	
a	

Bauvorhaben
Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Plan / Bauteil
Nachweis Schleppkurven
Planstraße A - Begegnungsfall Lkw/Pkw

Höhenbezug: DHHN 92
Lagebezug: ETRS 89
Festpunkt(e): -

Auftraggeber
RKW Architektur +
Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH
Grimmaische Straße 13-15
Hansa-Haus
04109 Leipzig
Telefon 0341.140 58.0
Telefax 0341.140 58.0
info@rkwmail.de

Landkreis: Leipzig
Kommune: Leipzig
Gemarkung: Mitte
Flur: -

	Datum	Name
bearb.	18-05-2018	Weiser
gez.	18-05-2018	Gelke
gepr.	18-05-2018	Michaelis

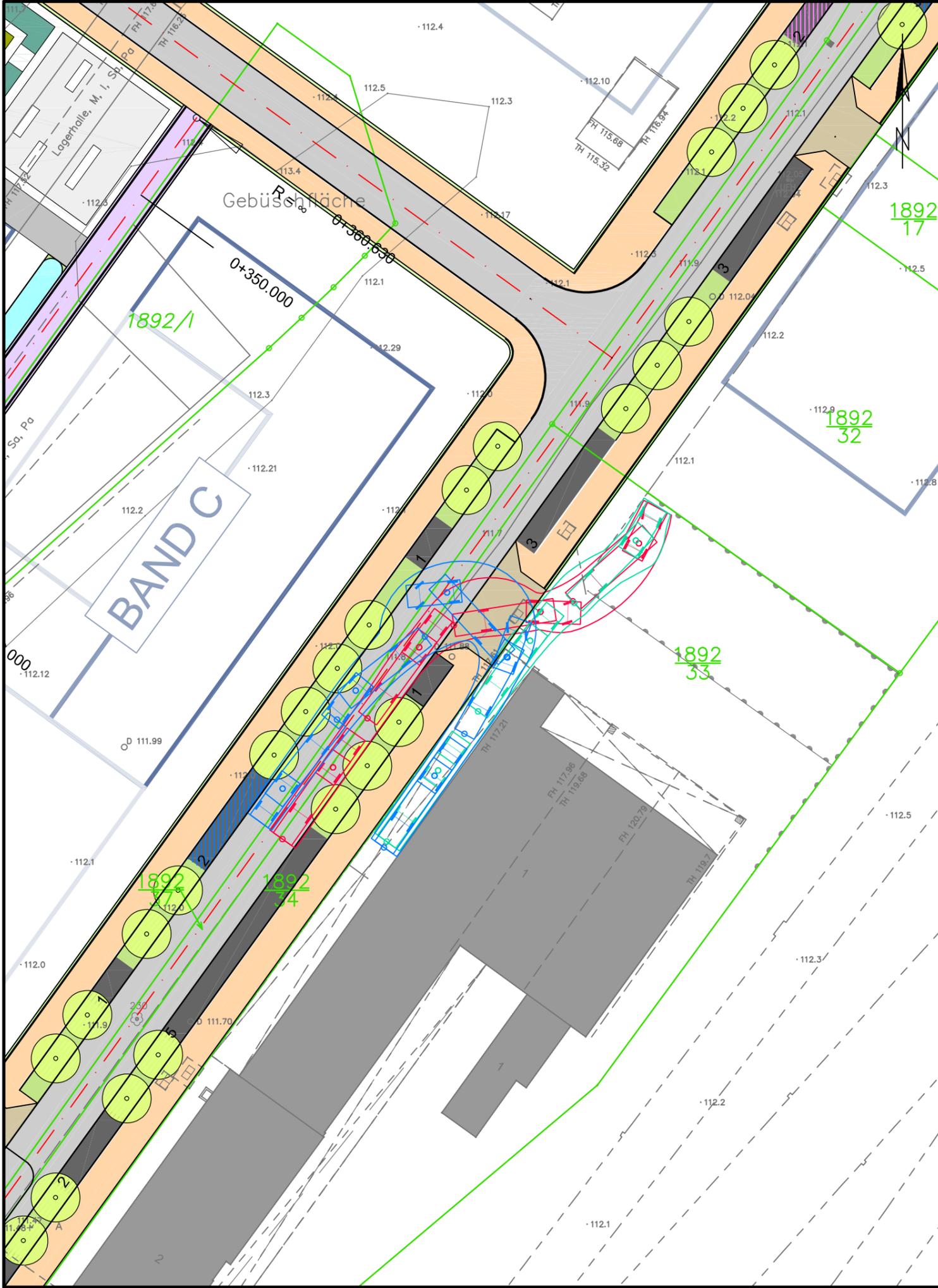
Auftragnehmer
seecon Ingenieure GmbH
Gemeinsam | Zukunft | Planen
Spinnereistraße 7, Halle 14
04179 Leipzig
Tel.: 0341 / 4840511, Fax: 0341 / 4840520
www.seecon.de

Unterschrift:
Phase: Vorplanung

Maßstab: 1 : 500 [m] Plan-Nr.: 1.5 Blatt 2 von 5

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments an Dritte, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Format: 297x420
 Bearbeiter: Weiser
 Plottdatum: 2018-05-16
 P:\3536_ Westseite Hauptbahnhof_Leipzig\3536_16_Verkehrs- und medientechnische Erschließung\2_Bearbeitung\3_Zeichnungen\AutoCAD\Verkehr\3536_16_LP2_LP.dwg

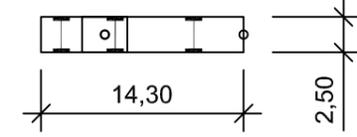


ZEICHENERKLÄRUNG

- Schleppkurve Sattelzug Einfahrt Gelände vorwärts
- Schleppkurve Sattelzug Anlieferung rückwärts
- Schleppkurve Sattelzug Ausfahrt Gelände vorwärts

Hinweis: Schleppkurven mit Einbeziehung von 0,50 m Sicherheitsabstand

Abmessung Bemessungsfahrzeuge:



Plangrundlage: Vermessung
Stand vom: 12.10.2017

Änderung				Bemerkung
	c	.	.	
b	.	.	.	
a	.	.	.	
	Datum	Name		

Bauvorhaben **Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"**

Plan / Bauteil **Nachweis Schleppkurven Planstraße C - DB Warenlogistik Anlieferung von Kurt-Schumacher-Straße**

Höhenbezug: DHHN 92
Lagebezug: ETRS 89
Festpunkt(e): -

Auftraggeber
RKW Architektur +
Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH
Grimmaische Straße 13-15
Hansa-Haus
04109 Leipzig
Telefon 0341.140 58.0
Telefax 0341.140 58.0
info@rkwmail.de

Landkreis: Leipzig
Kommune: Leipzig
Gemarkung: Mitte
Flur: -

	Datum	Name
bearb.	18-05-2018	Weiser
gez.	18-05-2018	Weiser
gepr.	18-05-2018	Michaelis

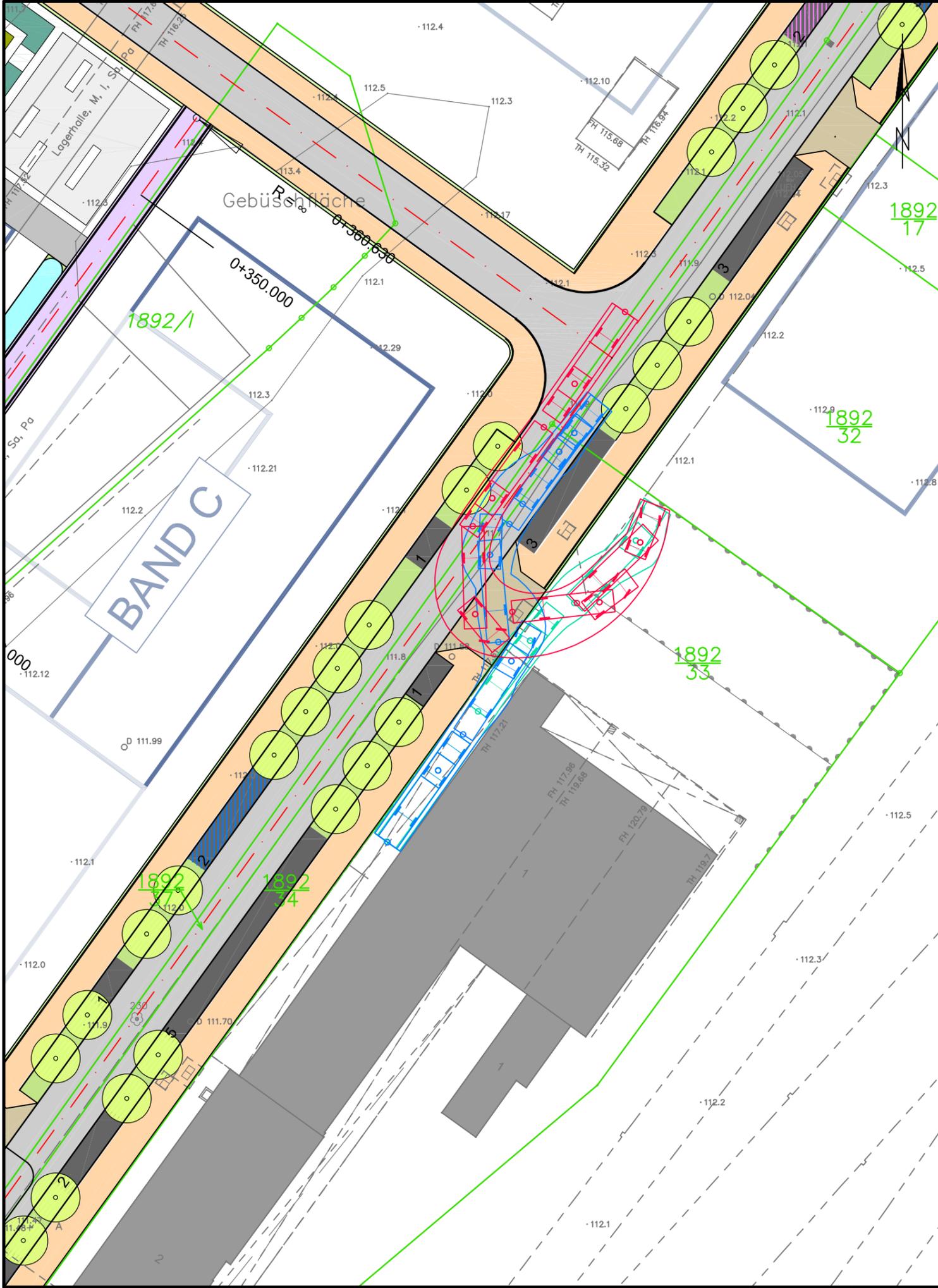
Auftragnehmer
seecon Ingenieure GmbH
Gemeinsam | Zukunft | Planen
Spinnereistraße 7, Halle 14
04179 Leipzig
Tel.: 0341 / 4840511, Fax: 0341 / 4840520
www.seecon.de

Unterschrift:

Phase: Vorplanung Maßstab: 1 : 500 [m] Plan-Nr.: 1.5 Blatt 3 von 5

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments an Dritte, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Format: 297x420
 Bearbeiter: Weiser
 Plotdatum: 2018-05-16
 P:\3536_Westsseite Hauptbahnhof_Leipzig\3536_16_Verkehrs- und medientechnische Erschließung2_Bearbeitung3_Zeichnungen\16_LP2_LP.dwg

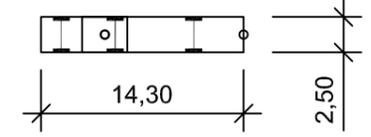


ZEICHENERKLÄRUNG

- Schleppkurve Sattelzug Einfahrt Gelände vorwärts
- Schleppkurve Sattelzug Anlieferung rückwärts
- Schleppkurve Sattelzug Ausfahrt Gelände vorwärts

Hinweis: Schleppkurven mit Einbeziehung von 0,50 m Sicherheitsabstand

Abmessung Bemessungsfahrzeuge:



Plangrundlage: Vermessung
Stand vom: 12.10.2017

Änderung			
	c	.	.
b	.	.	.
a	.	.	.
	Datum	Name	Bemerkung

Bauvorhaben **Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"**

Plan / Bauteil **Nachweis Schleppkurven Planstraße C - DB Warenlogistik Anlieferung von Berliner Straße**

Höhenbezug: DHHN 92
Lagebezug: ETRS 89
Festpunkt(e): -

Auftraggeber
RKW Architektur +
Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH
Grimmaische Straße 13-15
Hansa-Haus
04109 Leipzig
Telefon 0341.140 58.0
Telefax 0341.140 58.0
info@rkwmail.de

Landkreis: Leipzig
Kommune: Leipzig
Gemarkung: Mitte
Flur: -

	Datum	Name
bearb.	18-05-2018	Weiser
gez.	18-05-2018	Weiser
gepr.	18-05-2018	Michaelis

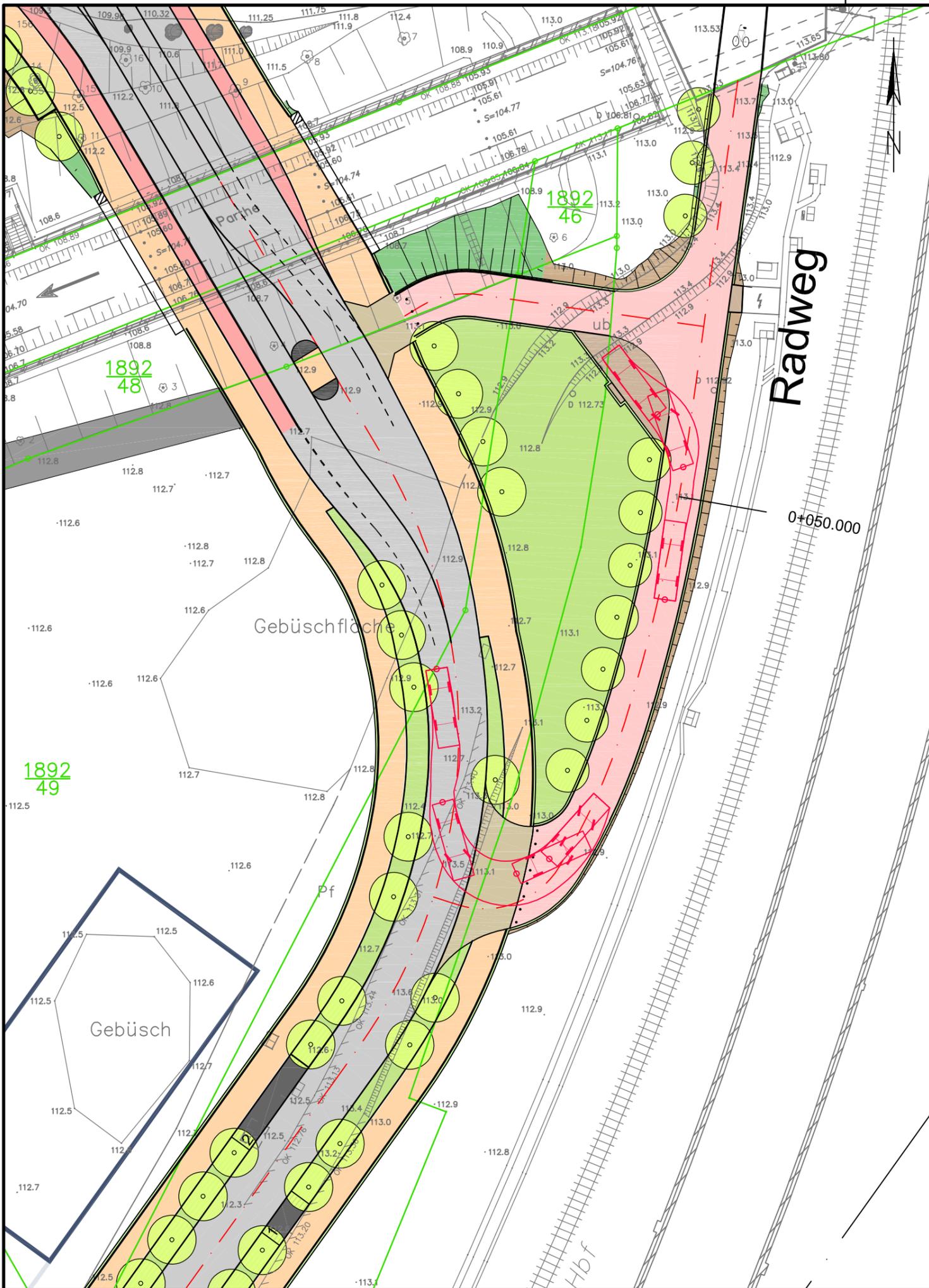
Auftragnehmer
seecon Ingenieure GmbH
Gemeinsam | Zukunft | Planen
Spinnereistraße 7, Halle 14
04179 Leipzig
Tel.: 0341 / 4840511, Fax: 0341 / 4840520
www.seecon.de

Unterschrift:

Phase: Vorplanung Maßstab: 1 : 500 [m] Plan-Nr.: 1.5 Blatt 4 von 5

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments an Dritte, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Format: 297x420
 Bearbeiter: Weiser
 Plotdatum: 2018-05-16
 P:\3536_Westsseite Hauptbahnhof_Leipzig\3536_16_Verkehrs- und medientechnische Erschließung\2_Bearbeitung\3_Zeichnungen\AutoCAD\Verkehr\3536_16_LP2_LP.dwg

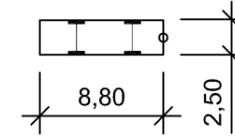


ZEICHENERKLÄRUNG

— Schleppkurve Feuerwehr DLK (Typ 23-12) Drehleiter

Hinweis: Schleppkurven ohne Einbeziehung eines Sicherheitsabstands

Abmessung Bemessungsfahrzeug:



Plangrundlage: Vermessung
Stand vom: 12.10.2017

Änderung	Datum			Name			Bemerkung		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c

Bauvorhaben
Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Partha"

Plan / Bauteil
Nachweis Schleppkurven Radweg
Feuerwehr

Höhenbezug: DHHN 92
Lagebezug: ETRS 89
Festpunkt(e): -

Auftraggeber
RKW Architektur + Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH
Grimmaische Straße 13-15
Hansa-Haus
04109 Leipzig
Telefon 0341.140 58.0
Telefax 0341.140 58.0
info@rkwmail.de

Landkreis: Leipzig
Kommune: Leipzig
Gemarkung: Mitte
Flur: -

	Datum	Name
bearb.	18-05-2018	Weiser
gez.	18-05-2018	Weiser
gepr.	18-05-2018	Michaelis

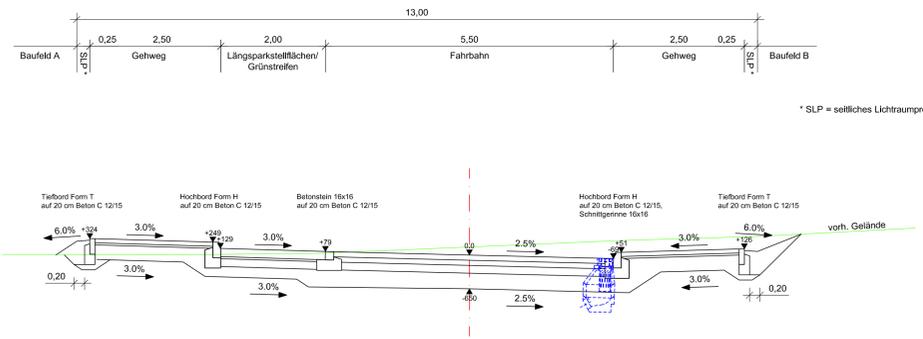
Auftragnehmer
seecon Ingenieure GmbH
Gemeinsam | Zukunft | Planen
Spinnereistraße 7, Halle 14
04179 Leipzig
Tel.: 0341 / 4840511, Fax: 0341 / 4840520
www.seecon.de

Phase: Vorplanung
Maßstab: 1 : 500 [m] Plan-Nr.: 1.5 Blatt 5 von 5

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments an Dritte, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Format: 297x420
 Bearbeiter: Weiser
 Ploddatum: 2018-05-16
 P:\3536_Westseite Hauptbahnhof_Leipzig\3536_16_Verkehrs- und medientechnische Erschließung\2_Bearbeitung\3_Zeichnungen\AutoCAD\Verkehr\3536_16_LP_LP.dwg

Straßenquerschnitt A-A
Planstraße A



* SLP = seitliches Lichtraumprofil

Oberbau, Gehweg
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster
4 cm Pflasterbettung
28 cm Frostschuttschicht
40 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Parkstellflächen, Belastungsklasse 0,3
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

16 cm Großpflaster
4 cm Bettung
15 cm Schottertragschicht
20 cm Frostschuttschicht
35 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

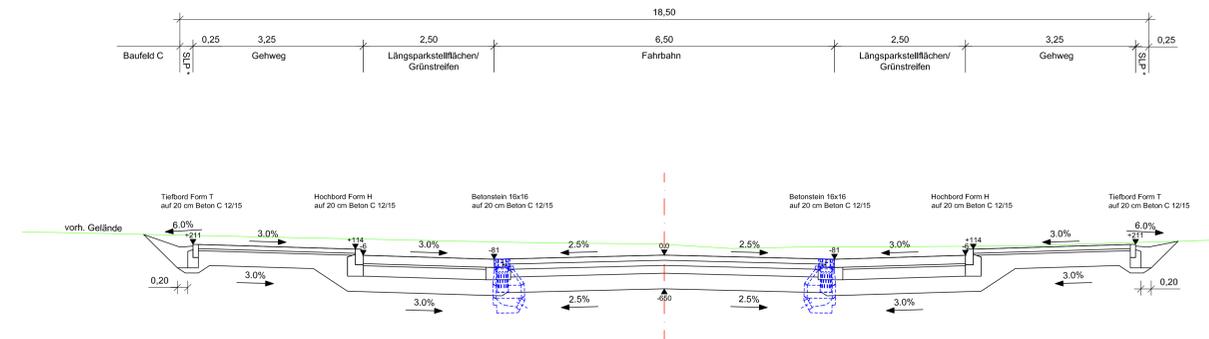
Oberbau Fahrbahn, Belastungsklasse 3,2
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 1, Zeile 3
in Verbindung mit ZTV Asphalt-SB 07/13

10 cm Asphaltdeckschicht
10 cm Asphalttragschicht
15 cm Schottertragschicht
30 cm Frostschuttschicht
65 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau, Gehweg
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster
4 cm Pflasterbettung
28 cm Frostschuttschicht
40 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Straßenquerschnitt B-B
Planstraße C - Parkhaus West bis Knoten Planstraße A



Oberbau, Gehweg
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster
4 cm Pflasterbettung
28 cm Frostschuttschicht
40 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Parkstellflächen, Belastungsklasse 1,0
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

16 cm Großpflaster
4 cm Bettung
20 cm Schottertragschicht
30 cm Frostschuttschicht
70 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Fahrbahn, Belastungsklasse 3,2
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 1, Zeile 3
in Verbindung mit ZTV Asphalt-SB 07/13

10 cm Asphaltdeckschicht
10 cm Asphalttragschicht
15 cm Schottertragschicht
30 cm Frostschuttschicht
65 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

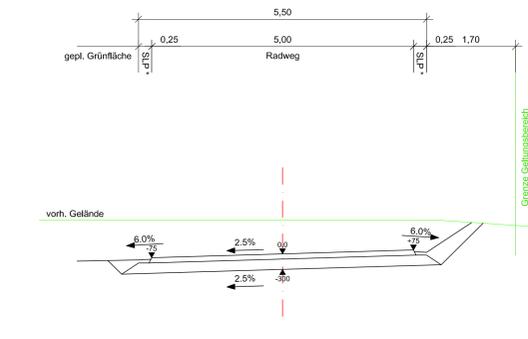
Oberbau Parkstellflächen, Belastungsklasse 1,0
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

16 cm Großpflaster
4 cm Bettung
20 cm Schottertragschicht
30 cm Frostschuttschicht
70 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau, Gehweg
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster
4 cm Pflasterbettung
28 cm Frostschuttschicht
40 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Straßenquerschnitt E-E
Radweg



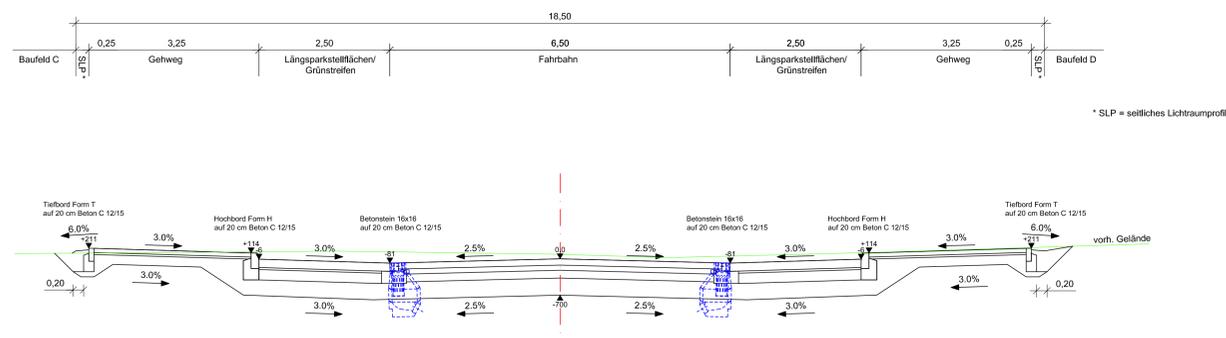
* SLP = seitliches Lichtraumprofil

Grenze Geltungsbereich

Oberbau, Radweg
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2
in Verbindung mit ZTV Asphalt-SB 07/13

10 cm Asphalttragschicht
20 cm Frostschuttschicht
30 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Straßenquerschnitt C-C
Planstraße C: Knoten Planstraße A bis Knoten Berliner Straße



* SLP = seitliches Lichtraumprofil

Oberbau, Gehweg
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster
4 cm Pflasterbettung
18 cm Frostschuttschicht
30 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Parkstellflächen, Belastungsklasse 1,0
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

16 cm Großpflaster
4 cm Bettung
20 cm Schottertragschicht
30 cm Frostschuttschicht
70 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Fahrbahn, Belastungsklasse 1,0
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 1, Zeile 3
in Verbindung mit ZTV Asphalt-SB 07/13

12 cm Asphaltdeckschicht
10 cm Asphalttragschicht
15 cm Schottertragschicht
33 cm Frostschuttschicht
70 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

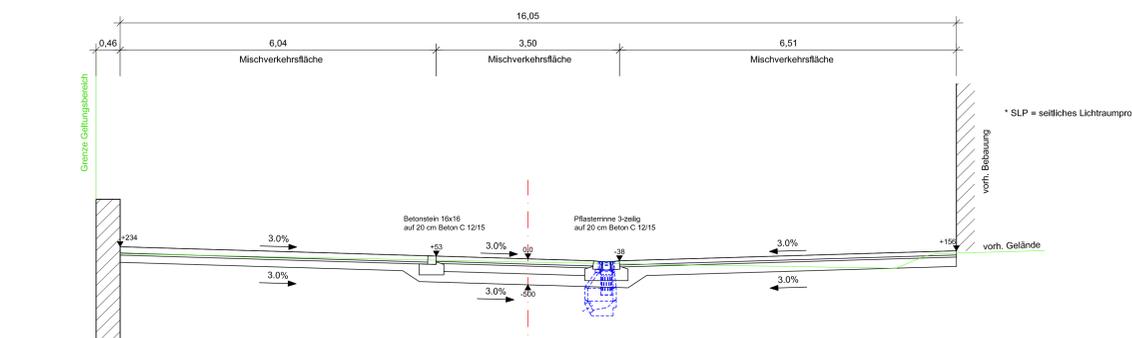
Oberbau Parkstellflächen, Belastungsklasse 1,0
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

16 cm Großpflaster
4 cm Bettung
20 cm Schottertragschicht
30 cm Frostschuttschicht
70 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau, Gehweg
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster
4 cm Pflasterbettung
18 cm Frostschuttschicht
30 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Straßenquerschnitt D-D
Planstraße D



Grenze Geltungsbereich

* SLP = seitliches Lichtraumprofil

vorn. Bebauung

Oberbau Mischverkehrsfläche,
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster
4 cm Bettung
18 cm Frostschuttschicht
30 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

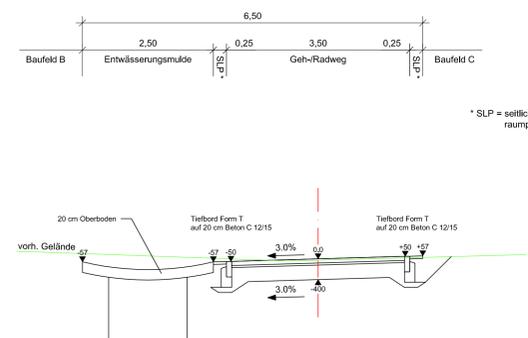
Oberbau Fahrbahn, Belastungsklasse 0,3
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

10 cm Pflaster
4 cm Bettung
15 cm Schottertragschicht
21 cm Frostschuttschicht
50 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Oberbau Mischverkehrsflächen,
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster
4 cm Bettung
18 cm Frostschuttschicht
30 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Straßenquerschnitt F-F
Planweg B



* SLP = seitliches Lichtraumprofil

Oberbau, Planweg B
in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Pflaster
4 cm Bettung
28 cm Frostschuttschicht
40 cm Gesamtdicke
Planum: $E_{t2} \geq 45 \text{ MPa}$

Plangrundlage: Vermessung
Stand vom: 12.10.2017

Abzeichen	c				
a	04.06.18	Weiser	Ergänzung	Grenze Geltungsbereich	
b					
d					
e					
f					
g					
h					
i					
j					
k					
l					
m					
n					
o					
p					
q					
r					
s					
t					
u					
v					
w					
x					
y					
z					

Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"

Plan / Bauteil
Straßenquerschnitte
Planstraße A, C und D, Planweg B, Radweg

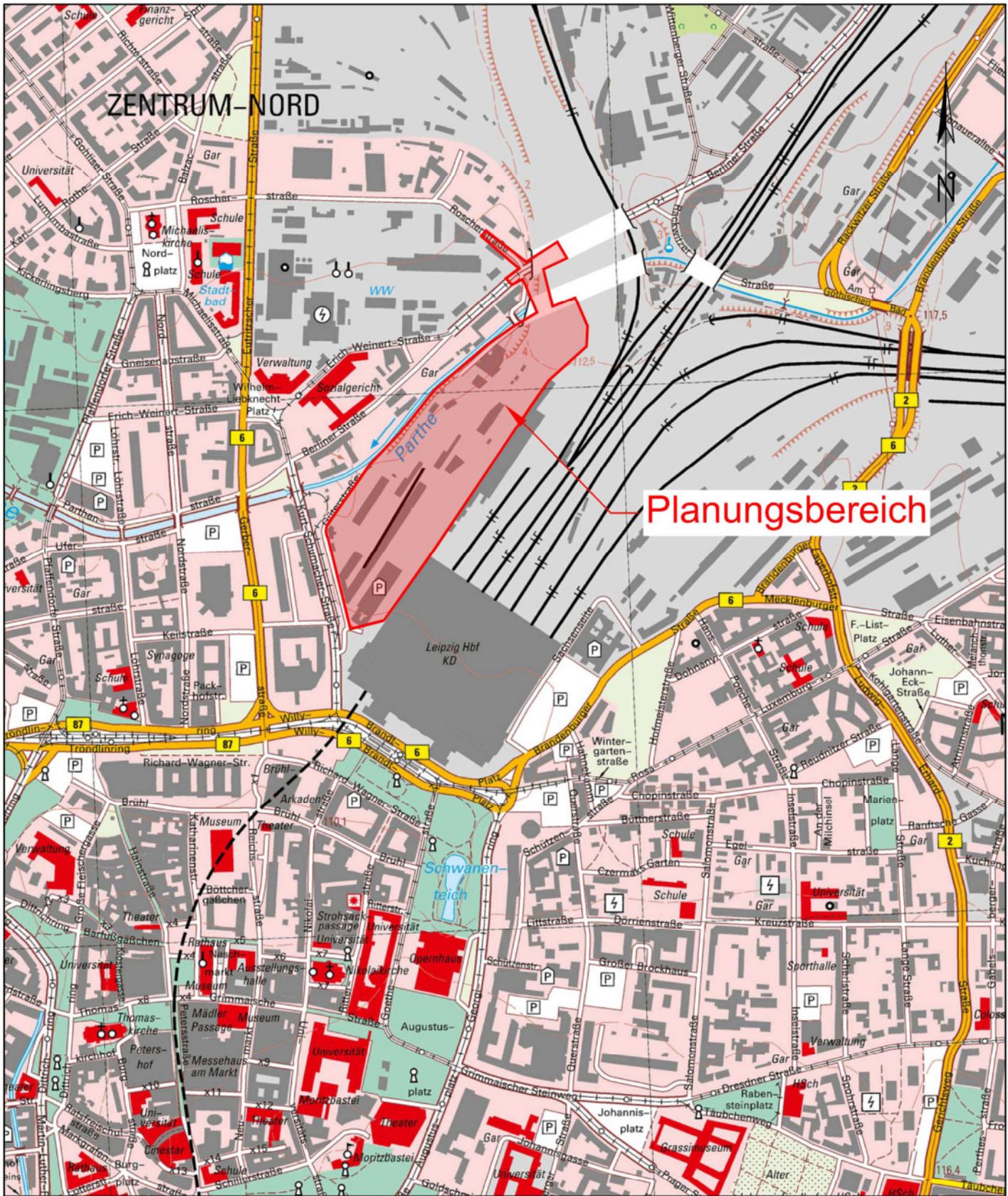
Höhenbezug: DHNN 92
Lagebezug: ETRS 89
Festpunkte: -

Landkreis: Leipzig
Kommune: Leipzig
Gemarkung: Mitte
Flur: -

bearb.	18-05-2018	Weiser	
gez.	18-05-2018	Weiser	
gepr.	18-05-2018	Michaels	
Unterschrift:			

RK Architektur +
Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH
Grimmische Straße 13-15
Hansa-Haus
04109 Leipzig
Telefon 0341 140 58-0
Telefax 0341 140 58-0
info@rkwd.de

seecom Ingenieure
seecom Ingenieure GmbH
Gemeinsam | Zukunft | Planen
Sajmnerstraße 7, Halle 14
04179 Leipzig
Tel.: 0341 / 4840511, Fax: 0341 / 4840520
www.seecom.de



© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2011
 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2011

Bauvorhaben Bebauungsplan Nr. 323.2 "Westlich des Hauptbahnhofes, Teilbereich südlich der Parthe"		Plan / Bauteil Übersichtskarte	
Auftragnehmer  seecon Ingenieure		Auftraggeber RKW Architektur + Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH	
Gemeinsam Zukunft Planen Spinnereistraße 7, Halle 14 04179 Leipzig Tel.: 0341 / 48 40 511 Fax: 0341 / 48 40 520		Grimmische Straße 13-15 Hansa-Haus 04109 Leipzig	
Unterschrift	Datum: 18-05-2018	Maßstab: 1 : 10.000	Plan-Nr.: 1.1
Blatt-Nr.: 1		von 1	

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments an Dritte, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.